

Zwenkauer Amtsblatt



Amtsblatt der Stadt Zwenkau mit den Ortsteilen Großdalzig,
Kleindalzig, Löbschütz, Rüssen-Kleinstorkwitz, Tellschütz, Zitzschen

Ausgabe 10 / 2026 | 2. Oktober 2026

ZWENKAU
NATÜRLICH. VERBUNDEN.



**Die Zukunft der Kitas
in Zwenkau**

S. 3 – 5

**Jubiläum: 20 Jahre DPFA
in Zwenkau**

S. 15

**Adventsleuchten kann
stattfinden**

S. 25

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Zwenkau

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie vorab mit den Ämtern einen Termin. Für das Pass- und Meldeamt nutzen Sie bitte die Online-Terminvergabe auf der Homepage. Termine mit dem Bürgermeister bitte im Sekretariat vereinbaren.

Sekretariat des Bürgermeisters	Haus C, Tel. 509-48	Amtsleitung Bürgeramt	Haus B, Tel. 509-21
Wirtschaftsförderung	Haus C, Tel. 509-46	Pass- und Meldeamt	Haus B, Tel. 509-24
Amtsleitung Bauamt	Haus C, Tel. 509-31	Standes-, Gewerbe-, Wahlamt	Haus B, Tel. 509-20
Amtsleitung Kämmerei	Haus C, Tel. 509-11	Stadtinformation	Haus A, Tel. 509-0

Wichtige Telefonnummern**Notrufnummern**

Polizei Tel. 110
 Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112

Abfallentsorgung

KELL Abfallberatung Tel. 034299 706010

Störungsdienste

Leipziger Wasserwerke Tel. 0341 9692100
 MITNETZ Gas Tel. 0800 2200922
 MITNETZ Strom Tel. 0800 2305070

Gesundheitsdienste**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**

Diensthabender Arzt Tel. 116 117
 Notfallambulanz im
 Sana Klinikum Borna Tel. 03433 212902

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

www.zahnärzte-in-sachsen.de

Apothekennotdienst

Tel. 0800 00 22833 kostenfrei vom Festnetz
 Mobil 22833 kostenpflichtig
www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche
 Dienstbereite Apotheken erfahren Sie auch im Schaufenster der Apotheken.

Impressum

Herausgeber: Stadt Zwenkau, Bürgermeister-Ahnert-Platz 1, 04442 Zwenkau, Tel. 034203 509-0, E-Mail: amtsblatt@stadt-zwenkau.de

Grafisches Konzept/CI: Sehsam GmbH, www.sehsam.de

Gesamtherstellung: Druckhaus Borna, www.druckhaus-borna.de

V.i.S.d.P.: Aus der Stadtverwaltung: Holger Schulz; Zwenkauer Stadtjournal (redaktioneller Verlagsteil): Bernd Schneider (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Stadt obliegen der Verantwortung des Bürgermeisters.)

Titelbild: 20 Jahre DPFA-Regenbogen-Gymnasium und Regenbogen-Hort (Foto: Stadt Zwenkau)

Fotos: Stadt Zwenkau, DRUCKHAUS BORNA, bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 5.400 Exemplare

Laufende Ausgaben-Nummer: 10

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadt Zwenkau oder beim DRUCKHAUS BORNA.

Die Ausgabe 11/26 des Zwenkauer Amtsblatts erscheint am 06.11.2026. Der Redaktionsschluss ist der 21.10.2026, 08:00 Uhr.

Öffnungs- und Sprechzeiten**Stadtinformation, Haus A, Tel. 509-0**

Montag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:30 Uhr
 Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:30 Uhr
 Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:30 Uhr
 Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 13:30 Uhr

Stadtbibliothek, Haus A, Tel. 509-91

Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 13:00 Uhr

Stadtchronik, Haus A, Tel. 509-92 nach Vereinbarung**Bürgerpolizei, Haus A, Tel. 5000**

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Bei nicht besetztem Polizeistandort Polizeirevier Borna,
 Grimmaer Str. 1a, 04552 Borna, Tel. 03433 244-0

Abwasserzweckverband „Weiße-Elster“,

Haus A, Tel. 509-82

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr
 Bereitschaftsdienst Havarie Tel. 52047
 24h-Bereitschaftsdienst Tel. 0173 3806930

Inhaltsverzeichnis**Aus der Stadtverwaltung**

Der Bürgermeister informiert 3 – 5
 Amtlicher Teil 6 – 14
 Nichtamtlicher Teil 15 – 27
 Geschichten aus Zwenkau 28 – 29

Zwenkauer Stadtjournal

KulturGuide – Veranstaltungen Oktober / November.... 30 – 31
 Aktuell 32
 Firmenporträt..... 33
 Senioren 34
 Gesundheit 35
 Bauen / Wohnen / Einrichten 36
 Immobilien 37
 Trauer 38 – 39
 Neuerscheinung 40

Der Bürgermeister informiert

Wie steht es um die Zukunft unserer Kitas?

Liebe Zwenkauerinnen und liebe Zwenkauer,

seit einiger Zeit nehme ich eine wachsende Unsicherheit um die Zukunft unserer Kinderkrippen und -gärten in Zwenkau wahr. Immer wieder kursieren Gerüchte darüber, dass einzelne Kitas geschlossen werden sollen oder sogar bereits feststehe, welche Einrichtungen künftig nicht mehr benötigt würden.

Solche Behauptungen verunsichern Eltern, Beschäftigte und Träger. Deshalb möchte ich hiermit klarstellen: Derzeit ist weder die Schließung einer Zwenkauer Einrichtung geplant, noch gibt es in der Stadtverwaltung eine Liste von Einrichtungen, deren Schließung diskutiert wird.

Die Stadtverwaltung arbeitet gegenwärtig an der Fortschreibung des Kita-Konzepts. Dabei geht es darum, auf Grundlage belastbarer Zahlen und verschiedener Entwicklungsszenarien zu untersuchen, wie sich der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder langfristig entwickeln wird und wie wir unsere Kita-Landschaft darauf einstellen. Die Planung soll zunächst bis zum Jahr 2035 reichen, regelmäßig überprüft und an die tatsächliche Entwicklung angepasst werden.

Zunächst die Fakten.

Es ist kein Geheimnis: Die Geburtenzahlen sind gegenüber den besonders starken Jahrgängen der Vergangenheit deutlich zurückgegangen. 2017 und 2018 wurden in Zwenkau jeweils 90 Geburten verzeichnet, 2022 waren es nur noch 50. Danach ist wieder eine gewisse Erholung festzustellen, dennoch bleiben die Geburtenzahlen gering.

Für unsere Planung bedeutet das: Wir dürfen den Geburtenrückgang natürlich nicht ignorieren. Wir dürfen aber ebenso wenig aus einzelnen Jahrgängen vorschnelle Schlussfolgerungen für die Zukunft ziehen. Deshalb wird das Konzept unterschiedliche Entwicklungsszenarien betrachten. Denn: Die Einwohnerentwicklung Zwenkaus – und damit auch die Entwicklung des Bedarfs an Kita-Plätzen – wird wesentlich durch Zuzüge getragen. Und auch die weitere Stadt- und Wohnungsbauentwicklung sowie die tatsächliche Inanspruchnahme der Betreuungsangebote spielen eine Rolle, wenn es um die Kapazitätsplanung der nächsten Jahre geht. So sollen allein im neuen Wohngebiet Goethestraße/Schäferreigut sowie am Karl-Marx-Platz in den kommenden Jahren mehrere Hundert Wohneinheiten entstehen, was zu Mehrbedarf an Kinderbetreuung führen wird.

Wie sich der Geburtenrückgang auswirkt

Wenn weniger Babys geboren werden, macht sich das in sämtlichen Betreuungs- und Bildungseinrichtungen bemerkbar – allerdings zu unterschiedlichen Zeitpunkten. So geht die Belegung im Krippenbereich bereits seit 2022 spürbar zurück, im Kindergarten hingegen ist der Rückgang bislang moderater.

In den Grundschulen und in den Horten kommen dagegen gegenwärtig noch stärkere Jahrgänge an, weshalb wir in diesem Bereich zuletzt sogar nochmal Kapazitäten erweitern mussten. Die heutige hohe Hortauslastung können wir aber nicht einfach bis 2035 fortschreiben – hier werden die schwächeren Geburtsjahrgänge natürlich berücksichtigt.

Gleichzeitig werden Zuzüge von Familien, die in Zwenkau ein neues Zuhause finden, diese Entwicklung beeinflussen – sowohl im Bereich der Krippe als auch im Kindergarten und im Hort. Diese Zusammenhänge sind uns bewusst und werden in der Planung berücksichtigt.

Unser Grundsatz: Kapazitäten anpassen, bevor Standorte aufgegeben werden.

Was geschieht also nun mit unseren Einrichtungen, wenn künftig weniger Kinder betreut werden? Eine Frage, die verständlicherweise viele Eltern und auch die Teams in den Einrichtungen besonders bewegt.

Unser Ansatz lautet ausdrücklich nicht: weniger Kinder gleich weniger Kitas. Wir gehen einen anderen Weg.

Warum? Eine Einrichtung muss ihre genehmigte Höchstkapazität nicht dauerhaft ausschöpfen. Bei sinkender Nachfrage können zunächst weniger Plätze tatsächlich betrieben, Gruppen angepasst oder gegebenenfalls einzelne Bereiche zeitweise nicht genutzt werden. Diesen Spielraum wollen wir nutzen. Dadurch haben wir zugleich die Möglichkeit, notwendige Reparaturen, Instandsetzungs- oder Sanierungsmaßnahmen in den Einrichtungen sinnvoll mit Phasen geringerer Belegung zu verbinden.

Zu einer seriösen Kita-Planung gehört allerdings auch die wirtschaftliche Seite. Eine Einrichtung verursacht Personalkosten sowie Sachkosten – u.a. für Energie, Reinigung und Wartung. Manche dieser Kosten sinken mit einer geringeren Belegung, andere bleiben als Fixkosten bestehen. Es wäre nicht verantwortbar, eine Einrichtung unabhängig von ihrer tatsächlichen Nutzung dauerhaft weiterzubetreiben, wenn irgendwann eine wirtschaftlich vertretbare Grenze deutlich und dauerhaft unterschritten würde. Deshalb werden wir die betriebswirtschaftliche Betrachtung im Kita-Konzept deutlich vertiefen und genau diese Grenze auf Grundlage belastbarer Daten und nicht anhand von Vermutungen bestimmen.

Erst wenn sich über einen längeren Zeitraum zeigt, dass eine Einrichtung auch mit reduzierter Kapazität nicht mehr wirtschaftlich sinnvoll betrieben werden kann, wären weitere Möglichkeiten zu untersuchen. Auch dann gibt es Alternativen zur Schließung – beispielsweise mögliche Zusammenführungen innerhalb der



Ein Blick auf Zwenkaus Krippen- und Kindergartenlandschaft: Mit den Kitas Anne Frank, Maria Franz, Pirateninsel, Pulvermühle, Wiesengrund und den beiden evangelisch-lutherischen Einrichtungen in Zwenkau und Großdölzig stehen Familien bisher sieben Einrichtungen mit Krippen- und Kindergartenplätzen zur Verfügung. Die Kita Harthweide befindet sich derzeit noch im Bau und soll im kommenden Jahr eröffnen.

jeweiligen Trägerstruktur oder Kooperationsmodelle. Eine Standortschließung steht ganz sicher nicht am Anfang dieser Überlegungen. Eine einmal geschlossene und anderweitig genutzte Kita lässt sich nicht ohne Weiteres wieder in Betrieb nehmen. Deshalb besitzt auch eine gewisse Kapazitätsreserve einen Wert. Gleichzeitig muss sie wirtschaftlich verantwortbar bleiben.

Für mich gilt deshalb der Grundsatz: Bevor über die Aufgabe eines Kita-Standorts gesprochen wird, soll zunächst geprüft werden, wie die Einrichtung wirtschaftlich vertretbar weiterbetrieben werden kann.

Eine lehrreiche Parallele können wir aus der Entwicklung unseres Zwenkauer Schulzentrums ziehen: 20 Jahre ist es her, dass die damals staatlich geführte Mittelschule schließen musste – aufgrund zu geringer Auslastung. Schon damals war klar, dass Zwenkau wachsen wird und die Auslastung perspektivisch wieder steigt. Genutzt hat dieses Wissen leider nicht, die Mittelschule musste schließen. Glücklicherweise gelang es, mit der DPFA Akademiegruppe einen privaten Träger zu finden, mit dem es ermöglicht werden konnte, dass in Zwenkau eine weiterführende Schule in Form eines Gymnasiums erhalten bleibt. Mit Erfolg: Zum Jubiläum, das die DPFA Anfang September feierte und über das Sie in dieser Amtsblatt-Ausgabe lesen können, zeigte sich das Schulzentrum belebter denn je. Bei der staatlichen Schulnetzplanung fehlt die Flexibilität bislang, Schwankungen aushalten zu können. Im Kita-Bereich haben wir diesen Spielraum – und wir werden ihn nutzen.

Auch der Kita-Neubau wird mitbetrachtet.

In unserer Stadt gibt es derzeit sieben Kinderkrippen und -gärten mit einer Gesamtkapazität von rund 550 Plätzen. Mit der neuen Kita in der Harthweide kommt ab April 2027 ein moderner Betreuungsstandort für 140 Kinder hinzu.

Natürlich schafft dieser Neubau zusätzliche Kapazitäten. Deshalb wäre es falsch, ihn bei der zukünftigen Betrachtung unserer Kita-Landschaft auszublenden. Er wird genauso in die Bedarfs- und Wirtschaftlichkeitsbe-

trachtung einbezogen wie unsere bestehenden Einrichtungen. Dabei betrachten wir nicht nur die sehr hohe investive Förderung des Neubaus, sondern auch die später entstehenden laufenden Personal- und Sachkosten. Entscheidend ist am Ende die wirtschaftliche und bedarfsgerechte Entwicklung der gesamten Zwenkauer Kita-Landschaft.

Ein klares Bekenntnis zu unseren Kitas

Ich möchte deshalb noch einmal auf die eingangs angesprochenen Gerüchte zurückkommen. Wenn Kinderzahlen sinken, freie Plätze entstehen und gleichzeitig eine neue Kita gebaut wird, liegt die Vermutung nahe, dass dafür eine bestehende Einrichtung geschlossen werden müsse.

Diese Schlussfolgerung ist nicht richtig. Kursieren solche Aussagen, beruhen diese nicht auf einer entsprechenden Planung oder gar Beschlusslage der Stadt.

Genauso wenig möchte ich heute versprechen, dass sich unsere Kita-Landschaft bis 2035 unter keinen Umständen verändern wird. Das wäre angesichts der demografischen Entwicklung nicht seriös. Aber die Reihenfolge unseres Handelns ist für mich klar: Standorte möglichst erhalten. Belegungen und betriebene Kapazitäten flexibel anpassen. Die Entwicklung der Jahrgänge aufmerksam verfolgen. Notwendige Sanierungsphasen sinnvoll nutzen. Die Wirtschaftlichkeit jeder Einrichtung belastbar untersuchen. Und erst dann weitergehende strukturelle Veränderungen in Betracht ziehen und diese sorgfältig abwägen, wenn diese tatsächlich erforderlich werden.

Das Kita-Konzept soll uns genau dafür eine verlässliche Entscheidungsgrundlage geben – nicht für vorschnelle Entscheidungen, sondern für ein planvolles und schrittweises Handeln. Denn unser Ziel bleibt eine zukunftsfähige, verlässliche, qualitativ hochwertige, wohnortnahe und zugleich wirtschaftlich tragfähige Kinderbetreuung in Zwenkau und seinen Ortsteilen.

*Herzlichst,
Ihr Bürgermeister Holger Schulz*



DER PASSENDE KITA-PLATZ. EINFACH ONLINE.

Melden Sie uns bequem von
Zuhause Ihren
Betreuungswunsch.

SO FUNKTIONIERT'S:

- 1 Registrieren
- 2 bis zu 3 Wunscheinrichtungen wählen
- 3 Status jederzeit online einsehen

zwenkau.meinkitaplatz.de

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates der Stadt Zwenkau vom 24.09.2026

Beschluss-Nr.: 2026/101

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt im Rahmen des Fördermittelantrages aus dem InvKG (Investitionsgesetz Kohleregionen) für das Grüne Gewerbegebiet an der S71 die in Anlage 1 unter „Umfang der Investitionsmaßnahme“ dargestellten Mittel als kurz- und mittelfristige Auszahlungen und Einzahlungen für das Projekt.

Die **Auszahlungen** in Höhe von insgesamt **39.830.508,19 EUR** und die **Einzahlungen** in Höhe von insgesamt **32.981.733,71 EUR** werden in der Haushaltsplanung 2027/2028 im Haushaltsplan verankert.

Beschluss-Nr.: 2026/098-1

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beauftragt den Bürgermeister mit dem Abschluss eines notariell beurkundeten Erbbaupachtvertrages zu den in der Sach- und Rechtslage aufgeführten Vertragsbedingungen für die Flurstücke gemäß Anlage 1 dieses Beschlusses mit dem Vertragspartner VfB Zwenkau 02 e.V., Eythraer Weg 2, 04442 Zwenkau.

Beschluss-Nr.: 2026/099

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt gemäß § 79 (1) SächsGemO einen überplanmäßigen Aufwand/überplanmäßige Auszahlungen für die Maßnahme Brandschutzwand Sportplatz Zwenkau, Eythraer Straße 2 in Höhe von **73.832,33 EUR**.

Beschluss-Nr.: 2026/105

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau stellt den Jahresabschluss 2018 der Stadt Zwenkau entsprechend Anlage 1 bis 3, welche Bestandteile des Beschlusses sind, fest.

Beschluss-Nr.: 2026/106

Der Stadtrat beschließt gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme einer Geldzuwendung in Höhe von **1.000,00 EUR**.

Beschluss-Nr.: 2026/103

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt die Vergabe der Leistung Gewerk 27 Ausgabeküche für die Baumaßnahme Neubau Kita Harthweide an die Firma:

Küchen Thurm GmbH
Lutherstraße 20, 07546 Gera
in Höhe von **56.724,92 EUR**.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Mittel aus dem Haushaltsjahr 2026 durch Beauftragung in Anspruch zu nehmen und Nachträge insgesamt bis zur Höhe der verfügbaren Haushaltsmittel zu bestätigen.

Beschluss-Nr.: 2026/102

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt nach § 79 SächsGemO für das Haushaltsjahr 2026 eine überplanmäßige Ausgabe für die Planungsleistungen Grundhafter Ausbau und Ersatzneubau Kanal im Großdeubener Weg 14–24 in Höhe von **19.248,39 EUR**.

Die überplanmäßigen Ausgaben werden durch das Budget 50001 Produkt 54.10.01.00 Sachkonto 422100 gedeckt.

Beschluss-Nr.: 2026/104

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau beschließt die Vergabe der Objektplanung Verkehrsanlagen und Technische Ausrüstung Leistungsphasen 1–9 für den grundhaften Ausbau und Ersatzneubau Kanal Großdeubener Weg 14–24 in Zwenkau an die Firma:

R & H Umwelt GmbH
Niederlassung Nord / Ost
Lindenstraße 6, 04523 Pegau

in Höhe von **64.248,39 EUR**.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Mittel aus dem Haushaltsjahr 2026 durch Beauftragung in Anspruch zu nehmen und Nachträge insgesamt bis zur Höhe der verfügbaren Haushaltsmittel zu bestätigen.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Zwenkau vom 24.09.2026 kann im Sekretariat des Bürgermeisters eingesehen werden.

Zwenkau, den 25.09.2026



Holger Schulz
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung – Jahresabschluss 2018

Der Stadtrat der Stadt Zwenkau hat am 24.09.2026 mit Beschluss 2026/105 den Jahresabschluss 2018 festgestellt. Gemäß § 88c (3) SächsGemO in Verbindung mit der Bekanntmachungssatzung der Stadt Zwenkau wird hiermit bekannt gegeben, dass der Feststellungsbeschluss elektronisch auf der Homepage der Stadt Zwenkau im Zeitraum 05.10. bis 16.10.2026 zur Einsicht durch jedermann zur Verfügung steht.



Holger Schulz
Bürgermeister



Anlagen:**Vermögensrechnung (Bilanz) zu § 51 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung**

Haushaltsjahr: 2018

Aktiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 18 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 17 EUR
1. Anlagevermögen	86.250.965,32	82.194.161,10
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	5.803,63	6.136,45
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	595.721,17	594.522,15
c) Sachanlagevermögen	74.746.502,39	75.651.674,81
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	3.715.056,40	3.747.573,07
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	17.290.514,48	17.834.674,50
cc) Infrastrukturvermögen	51.486.400,25	52.002.361,21
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	442,31	552,90
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	52.356,58	52.615,12
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.361.191,16	1.309.920,89
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	364.260,22	349.968,11
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	476.280,99	354.009,01
d) Finanzanlagevermögen	10.902.938,13	5.941.827,69
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
bb) Beteiligungen	5.694.855,41	5.733.727,69
cc) Sondervermögen	0,00	0,00
dd) Ausleihungen	206.800,00	208.100,00
ee) Wertpapiere	5.001.282,72	0,00
2. Umlaufvermögen	4.618.376,77	8.652.187,65
a) Vorräte	0,00	15.722,28
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.879.833,77	1.274.648,79
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	112.509,40	75.667,31
d) Liquide Mittel	2.626.033,60	7.286.149,27
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
a) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
a) Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
Summe Aktiva	90.869.342,09	90.846.348,75

Vermögensrechnung (Bilanz) zu § 51 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung

Haushaltsjahr: 2018

Passiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 18 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 17 EUR
1. Kapitalposition	33.825.829,24	33.166.197,55
a) Basiskapital	26.585.225,02	26.504.947,72
darunter: Betrag des Basiskapitals, der gemäß § 72 Absatz 3 Satz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung nicht zur Verrechnung herangezogen werden darf	7.342.532,00	0,00
b) Rücklagen	7.240.604,22	6.661.249,83
aa) Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	7.090.987,96	6.385.700,62
darunter: Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0,00
bb) Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	149.616,26	157.482,21
darunter: Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO einschließlich der Übertragung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung	0,00	0,00
cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	118.067,00
c) Fehlbeträge	0,00	0,00
aa) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
bb) Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00

Passiva		Haushaltsjahr 00 - 12 / 18 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 17 EUR
2. Sonderposten		45.487.510,33	45.966.029,48
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen		44.067.113,55	44.519.591,25
b) Sonderposten für Investitionsbeiträge		0,00	0,00
c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich		0,00	0,00
d) Sonstige Sonderposten		1.420.396,78	1.446.438,23
3. Rückstellungen		1.069.266,59	1.127.625,30
a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit		0,00	0,00
b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien		0,00	0,00
c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen		0,00	0,00
d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a des Sächsischen Finanzausgleichsgesetzes		0,00	0,00
e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen		0,00	0,00
f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften		738.666,70	743.117,76
g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr		146.749,80	53.600,00
h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind		183.850,09	330.907,54
i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren		0,00	0,00
j) Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten		10.471.627,64	10.571.354,85
a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen		0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		9.215.773,76	9.501.346,81
c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften		0,00	0,00
d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		296.772,55	272.486,12
e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		-192.128,17	-319.071,73
f) Sonstige Verbindlichkeiten		1.151.209,50	1.116.593,65
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		15.108,29	15.141,57
a) Passive Rechnungsabgrenzungsposten		15.108,29	15.141,57
Summe Passiva		90.869.342,09	90.846.348,75
Summe Aktiva		90.869.342,09	90.846.348,75
Summe Passiva		90.869.342,09	90.846.348,75
Saldo		0,00	0,00

**Ergebnisrechnung Planvergleich zu § 48 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung
Haushaltsjahr 2018**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz' des Haushaltsjahres	Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/18	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/ fortgeschriebe- ner Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 17	01 - 12 / 18		01 - 12 / 18	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.635.396,07	9.362.450	9.362.450,00	9.015.678,76	-346.771,24
	darunter: Grundsteuern A und B	1.043.487,49	1.124.360	1.124.360,00	1.131.105,84	6.745,84
	Gewerbesteuer	4.490.939,66	4.656.100	4.656.100,00	4.224.750,44	-431.349,56
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.473.074,47	2.762.670	2.762.670,00	2.838.646,05	75.976,05
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	605.184,45	796.170	796.170,00	798.139,43	1.969,43

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/18	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 17	01 - 12 / 18		01 - 12 / 18	
		EUR				
		1	2	3	4	5
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	4.062.190,04	3.400.720	3.401.759,01	4.005.106,44	603.347,43
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	845.410,00	425.780	425.780,00	425.783,00	3,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	5.879,28	75.995	75.995,00	75.994,12	-0,88
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	1.471.823,91	989.310	989.310,00	1.492.441,11	503.131,11
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.121.412,93	1.107.200	1.107.200,00	1.268.402,81	161.202,81
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	427.429,43	356.470	356.980,51	401.728,68	44.748,17
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	291.922,39	221.030	221.030,00	247.969,61	26.939,61
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	237.928,85	711.650	711.650,00	781.247,07	69.597,07
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	24.439,93	0	0,00	6.617,08	6.617,08
9	+ sonstige ordentliche Erträge	1.015.029,11	445.000	445.000,00	980.526,88	535.526,88
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	15.815.748,75	15.604.520	15.606.069,52	16.707.277,33	1.101.207,81
11	Personalaufwendungen	2.225.626,38	2.527.810	2.527.810,00	2.349.062,21	-178.747,79
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
12	+ Versorgungsaufwendungen	2.500,00	2.500	2.500,00	2.500,00	0,00
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.651.711,50	2.025.815	2.056.844,22	1.454.866,24	-601.977,98
14	+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	2.604.874,56	1.989.080	1.989.080,00	2.968.205,45	979.125,45
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	250.333,69	227.685	244.088,94	244.088,94	0,00
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	7.106.954,90	8.293.675	8.294.150,84	7.991.748,51	-302.402,33
	darunter: Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	901.626,13	1.023.160	1.075.590,74	991.518,64	-84.072,10
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	14.743.627,16	16.089.725	16.190.064,74	16.001.989,99	-188.074,75
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	1.072.121,59	-485.205	-583.995,22	705.287,34	1.289.282,56
20	außerordentliche Erträge	1.769.945,43	102.000	102.000,00	104.035,42	2.035,42
21	außerordentliche Aufwendungen	1.612.463,22	46.985	72.155,72	111.901,37	39.745,65
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)	157.482,21	55.015	29.844,28	-7.865,95	-37.710,23
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummer 19 + 22)	1.229.603,80	-430.190	-554.150,94	697.421,39	1.251.572,33
24	Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00
25	Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0,00	0,00
26	Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0,00	0,00	0,00
27	Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0,00	0,00	0,00
28	= verbleibendes Gesamtergebnis [(Nummer 23 + 26 + 27) ./ (Nummer 24 + 25)]	1.229.603,80	-430.190	-554.150,94	697.421,39	1.251.572,33

Ergebnisrechnung Planvergleich zu § 48 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung Haushaltsjahr 2018

nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

	Betrag in EUR
1 Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	705.287,34
darunter: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aus Verrechnungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00
2 Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird	0,00
darunter: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses aus Verrechnungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00
3 Fehlbetrag des Gesamtergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
4 Fehlbetrag des Gesamtergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
5 Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der auf die Folgejahre vorzutragen ist	0,00
6 Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf die Folgejahre vorzutragen ist	-7.865,95

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung Haushaltsjahr 2018

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz' des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/18	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 17	01 - 12 / 18		01 - 12 / 18	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.585.599,77	9.362.450	9.362.450,00	8.986.084,50	-376.365,50
	darunter: Grundsteuern A und B	1.076.862,83	1.124.360	1.124.360,00	1.122.003,46	-2.356,54
	Gewerbesteuer	4.413.511,31	4.656.100	4.656.100,00	4.244.122,66	-411.977,34
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.484.507,31	2.762.670	2.762.670,00	2.829.291,49	66.621,49
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	588.392,85	796.170	796.170,00	767.391,70	-28.778,30
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	2.534.595,39	2.411.410	2.412.449,01	2.358.255,82	-54.193,19
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	802.173,00	425.780	425.780,00	425.783,00	3,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	5.879,28	75.995	75.995,00	75.994,12	-0,88
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	1.098.376,90	1.107.200	1.107.200,00	1.191.726,10	84.526,10
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	432.913,55	356.470	356.980,51	393.794,10	36.813,59
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	286.364,70	221.030	221.030,00	208.429,59	-12.600,41
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	241.606,14	711.650	711.650,00	780.008,69	68.358,69
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	407.081,38	445.000	445.000,00	399.249,25	-45.750,75
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	13.586.537,83	14.615.210	14.616.759,52	14.317.548,05	-299.211,47
10	Personalauszahlungen	2.221.949,72	2.527.810	2.527.810,00	2.355.509,41	-172.300,59
11	+ Versorgungsauszahlungen	2.500,00	2.500	2.500,00	2.500,00	0,00
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.516.447,27	2.025.815	2.057.186,56	1.495.414,66	-561.771,90
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	252.357,32	227.685	265.724,69	252.401,34	-13.323,35
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.507.995,58	8.334.435	8.334.910,84	7.869.431,71	-465.479,13
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.015.024,88	1.023.160	1.075.248,40	976.498,04	-98.750,36
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	12.516.274,77	14.141.405	14.263.380,49	12.951.755,16	-1.311.625,33
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 9 ./ Nummer 16)	1.070.263,06	473.805	353.379,03	1.365.792,89	1.012.413,86
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	604.566,48	2.544.980	2.544.980,00	594.774,06	-1.950.205,94
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	17.197,20	260.000	260.000,00	86.730,15	-173.269,85
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	222.609,80	102.000	102.000,00	106.069,54	4.069,54
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	300,00	0	0,00	2.399,00	2.399,00
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	3.005.628,52	3.500.000	3.500.000,00	0,00	-3.500.000,00
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	3.850.302,00	6.406.980	6.406.980,00	789.972,75	-5.617.007,25
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	2.021,81	0	5.640,42	2.573,80	-3.066,62
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	330.429,56	55.750	62.434,02	15.140,12	-47.293,90
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	416.861,75	4.740.935	7.079.602,90	1.195.066,19	-5.884.536,71
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	144.031,98	208.300	378.216,25	230.328,34	-147.887,91
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.508.766,02	5.525.100	5.525.100,00	5.026.382,72	-498.717,28
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	69.500,00	167.800	194.135,20	54.135,20	-140.000,00
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/18	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 17	01 - 12 / 18		01 - 12 / 18	
		EUR				
		1	2	3	4	5
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	2.471.611,12	10.697.885	13.245.128,79	6.523.626,37	-6.721.502,42
	nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	0,00	0	0,00	0,00	0,00
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	1.378.690,88	-4.290.905	-6.838.148,79	-5.733.653,62	1.104.495,17
35	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 17 + 34)	2.448.953,94	-3.817.100	-6.484.769,76	-4.367.860,73	2.116.909,03
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	2.000.000,00	0	0,00	0,00	0,00
37	+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	2.648.576,82	284.715	284.715,00	285.573,05	858,05
	darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für außerordentliche Tilgung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
39	Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)]	-648.576,82	-284.715	-284.715,00	-285.573,05	-858,05
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	1.800.377,12	-4.101.815	-6.769.484,76	-4.653.433,78	2.116.050,98
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	1.000,00	1.200	1.200,00	1.300,00	100,00
43	Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	165.316,44	0	0,00	0,00	0,00
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	9.935.480,10	0	0,00	11.754.901,25	11.754.901,25
45	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	9.958.820,82	0	0,00	11.762.883,14	11.762.883,14
46	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	-187.657,16	1.200	1.200,00	-6.681,89	-7.881,89
47	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	1.612.719,96	-4.100.615	-6.768.284,76	-4.660.115,67	2.108.169,09
48	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	0,00	0	0,00	0,00	0,00
49	Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	0,00	0	0,00	0,00	0,00
50	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummer 41 + 42) ./ (Nummer 43) + (Nummer 48) ./ (Nummer 49)]	1.612.719,96	-4.100.615	-6.768.284,76	-4.660.115,67	2.108.169,09
51	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
52	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
53	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummer 47 + 51) ./ (Nummer 52) beziehungsweise (Nummer 50 + 51) ./ (Nummer 52)]	1.612.719,96	-4.100.615	-6.768.284,76	-4.660.115,67	2.108.169,09
54	Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	5.673.429,31	7.286.149,27	7.286.149,27	7.286.149,27	0,00
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0,00	0,00	0,00
55	= Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 53 + 54)	7.286.149,27	3.185.534,27	517.864,51	2.626.033,60	2.108.169,09
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	nachrichtlich: Betrag der Auszahl. für die ordentl. Kredittilg. und des Tilgungsant. der Zahlungsverpfl. aus kreditähn. Rechtsgeschäften einschli. der als Invest.auszahl. veranschlagten Tilgungsant. der Zahlungsverpfl. aus kreditähn. Rechtsgeschäften	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Einzahlungen und Auszahlungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden!¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Informationen aus den Ämtern

Aus dem Bürgeramt

Neues aus der Stadtbibliothek Zwenkau

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Zwenkauerinnen und Zwenkauer,

der Sommer war in der Stadtbibliothek Zwenkau wieder ganz dem Lesen gewidmet. Zehn Wochen lang wurde im Rahmen des Buchsommers 2026 fleißig gelesen und gestempelt. Für jedes gelesene Bibliotheksbuch gab es einen Stempel, und zur Anmeldung erhielt jedes teilnehmende Kind bzw. jeder Jugendliche einen Buchsommer-Beutel.

Beim Buchsommer für die 11- bis 16-Jährigen waren in diesem Jahr 14 Jugendliche dabei. Insgesamt haben sie 121 Bücher gelesen. Den ersten Platz belegte ein Teilnehmer mit 34 gelesenen Büchern, gefolgt von Platz zwei mit 31 Büchern. Der dritte Platz wurde mit 12 gelesenen Büchern erreicht.

Auch die Junior-Variante für Kinder bis zehn Jahre war in diesem Jahr erstmals mit dabei – und feierte gleich eine erfolgreiche Premiere. 27 Kinder nahmen am Buchsommer Junior teil und lasen unglaubliche 131 Bücher. Der erste Platz ging mit 33 Büchern an eine besonders fleißige Leserin, Platz zwei wurde mit 14 Büchern erreicht.



Buchsommer in der Stadtbibliothek Zwenkau

Über den dritten Platz durften sich gleich zwei Kinder freuen, die jeweils neun Bücher gelesen hatten.

Die ersten drei Plätze beider Kategorien konnten sich über Büchergutscheine vom Schreibwarengeschäft Sauder freuen. Alle weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mindestens drei Bücher gelesen hatten, erhielten eine Urkunde. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern und Jugendlichen, die so fleißig gelesen und am Buchsommer teilgenommen haben!

Auch außerhalb der Bibliotheksräume war die Stadtbibliothek in den vergangenen Wochen mit Geschichten unterwegs. Ende August und Anfang September fanden wieder Vorlesestunden in der Sana Geriatrie, im Alloheim und im Aitutanda Pflegeheim statt. Mit Spätsommergeschichten und ersten Geschichten rund um den Herbst wurde gemeinsam gelesen, zugehört und sich über die Erzählungen ausgetauscht. Gerade in der beginnenden Herbstzeit zeigt sich wieder: Herbstzeit ist Lesezeit! Passend dazu warten in der Stadtbibliothek viele neue Bücher darauf, von unseren Leserinnen und Lesern entdeckt zu werden.

Im September startete außerdem das Ganztagsangebot „Lese- und Entdeckermäuse“ im DPFA Regenbogenhort. Damit freut sich die Stadtbibliothek bereits im zweiten Schuljahr in Folge, ein eigenes Ganztagsangebot für die Kinder anbieten zu können. Im neuen Schuljahr gibt es wieder viel zu entdecken: Gemeinsam wird gelesen und gerätselt, es werden



Neue Bücher in der Stadtbibliothek Zwenkau

Gesellschaftsspiele kennengelernt, gebastelt und natürlich viele weitere spannende Dinge ausprobiert.

Ein weiteres wichtiges Thema stand am 23. September im Mittelpunkt. In der Sana Klinik fand ein Informationsnachmittag zum Thema Demenz statt, an dem sich auch die Stadtbibliothek mit einem eigenen Informationsstand beteiligte. Dabei informierte die Bibliothek insbesondere über das Vorlesen bei Demenz. Geeignete Kurzgeschichten können in der Stadtbibliothek ausgeliehen werden und bieten Angehörigen die Möglichkeit, gemeinsam in Geschichten einzutauchen, Erinnerungen anzuregen und schöne Momente miteinander zu verbringen.

Wir freuen uns auf einen bunten und lesereichen Herbst und darauf, auch in den kommenden Wochen viele kleine und große Leserinnen und Leser in der Stadtbibliothek begrüßen zu dürfen.

*Herzliche Grüße
Ihre Stadtbibliothek Zwenkau*

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Zwenkau und der Ortsteile findet am **Dienstag, den 06.10.2026 von 16:00 – 18:00 Uhr** im Rathaus – Haus B, 2. Etage, Zimmer 205 statt.

Anfragen außerhalb der Sprechzeiten über E-Mail schiedsstelle@zwenkau.de oder Tel. 0177 5193501 (Anrufbeantworter – bitte hinterlassen Sie eine Nachricht mit Rückrufnummer).

Ihre Friedensrichterin

Fundsachen

Fundbuch-Nr.	Fundgegenstand	Tag der Ablieferung	Meldefrist
FB 2026/42	Smartphone	08.09.2026	08.03.2027
FB 2026/43	Schlüsselbund	10.09.2026	10.03.2027

Die Eigentumsansprüche können beim Fundbüro der Stadt Zwenkau an der Information zu den Sprechzeiten oder unter der Tel. Nr. 034203 509-0 geltend gemacht werden.

Nach Ablauf der Meldefristen wird über die Fundgegenstände anderweitig verfügt.

Dienstplan Feuerwehr Zwenkau 4. Quartal 2026

Jeden Mittwoch von 19:00 bis 21:00 Uhr findet unser regulärer Dienst statt. Interessierte und Feuerwehrbegeisterte sind jederzeit herzlich willkommen, uns kennenzulernen und einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr zu bekommen.

Wir freuen uns auf euch!



Datum		Uhrzeit	Gruppe	Thema	Verantwortlich
07. Okt	Mi.	19:00 – 21:00	A	Alternative Antriebe	
14. Okt	Mi.	19:00 – 21:00	A	Schornsteinbrände/ Schornsteinwerkzeug	
21. Okt	Mi.	19:00 – 21:00	A	OTS	
28. Okt	Mi.	19:00 – 21:00	A/AE	Technischer Dienst / Kurzausbildung	
04. Nov	Mi.	19:00 – 21:00	A	Türöffnung	
11. Nov	Mi.	16:30 – 21:00	A/AE	Martinsumzug	Ortswehrleitung
18. Nov	Mi.			Buß- und Betttag	
25. Nov	Mi.	19:00 – 21:00	A	Beleuchten und Ausleuchten von E-Stellen	
02. Dez	Mi.	19:00 – 21:00	A	Erste Hilfe	
09. Dez	Mi.	19:00 – 21:00	A/AE	Technischer Dienst / Kurzausbildung	
16. Dez	Mi.	19:00 – 21:00	A/AE	Jahresabschluss	Ortswehrleitung

Sonderdienste

Datum		Uhrzeit	Gruppe	Thema	Verantwortlich
21. Nov	Sa.	18:00 – 02:00	A/AE	Auszeichnungsfeier	Stadtwehrleitung
05. Dez	Sa.	18:00 – 02:00	A/AE/V	Weihnachtsfeier	Vereinsvorstand

A = aktive Abteilung | AGT = Atemschutzgeräteträger | AE = Alters- u. Ehrenabteilung | V = Verein | Kat-S. = Katastrophenschutzeinheit

- Sonderdienste werden rechtzeitig durch die OWL bekanntgegeben.
- Atemschutzübungsanlagen werden durch den Atemschutzbeauftragten bekannt gegeben.
- Dienstsport ist immer montags 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr in der Stadthalle Zwenkau
- Änderungen bleiben der OWL vorbehalten

Feuerwehr Zwenkau

Aus dem Bauamt

Information zu Verwaltungskosten für besondere Wasserzähler (Gießwasserzähler)

Im Zusammenhang mit der Abrechnung der Abwassergebühren informiert die Stadt Zwenkau über die künftig anfallenden Verwaltungskosten für besondere Wasserzähler, sogenannte Gießwasserzähler.

Für jeden im Stadtgebiet eingesetzten und bei der Abwassergebührenabrechnung berücksichtigten besonderen Wasserzähler wird ab dem Veranlagungsjahr 2026 eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 13,94 Euro erhoben. Die Verwaltungsgebühr wird erstmals mit dem Gebührenbescheid für die Abwassergebühren des Jahres 2027 festgesetzt. Sie fällt für den mit dem besonderen Wasserzähler verbunde-

nen zusätzlichen Bearbeitungs- und Verwaltungsaufwand im Rahmen der Abwassergebührenabrechnung an.

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Verwaltungsgebühr ist die Verwaltungskostensatzung der Stadt Zwenkau, beschlossen mit Beschluss-Nr. 2025/049 vom 25.09.2025. Die Gebühr ist dort unter der laufenden Nummer 11.7.2 geregelt. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis, dass aufgrund der geltenden Verwaltungskostensatzung künftig für jeden besonderen Wasserzähler, der bei der Abwassergebührenabrechnung berücksichtigt wird, die entsprechende Verwaltungsgebühr zu erheben ist.

Ausbau der Straßen Zur Harth und Leichenweg – Vollspernung ab November

Zur Entlastung der Bahnhofstraße, des Großdeubener Wegs, der Goethestraße und der Leipziger Straße werden die Straßen Zur Harth und Leichenweg (teilweise) für den Zweirichtungsverkehr ausgebaut.

Ab November ist der betreffende Straßenabschnitt während der Bauarbeiten voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt während der gesamten Bauzeit über die Bahnhofstraße, Am Bahnhof/Goethestraße und den Großdeubener Weg.

Um eine sachgerechte Verkehrsführung und eine angemessene Verteilung des Verkehrs – insbesondere über die Leipziger Straße – zu gewährleisten, wird der Großdeubener Weg während der Baumaßnahme in beiden Fahrtrichtungen befahrbar sein.

Die dadurch entstehende Verkehrssituation soll zugleich genutzt werden, um zu prüfen und zu evaluieren, ob eine dauerhafte Befahrbarkeit des Großdeubener Weges in beiden Richtungen möglich und verkehrlich sinnvoll ist. Auf Grundlage der dabei gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse wird anschließend entschieden, ob die Zweirichtungsbefahrung dauerhaft beibehalten oder der Großdeubener Weg wieder auf eine einspurige Verkehrsführung zurückgeführt wird.

Diese Regelung gilt zunächst für die Dauer der Baumaßnahme. Parallel dazu wird das bestehende Verkehrskonzept weiterentwickelt und fortgeschrieben.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen und um Beachtung der ausgeschilderten Umleitung.

Plötzlich dunkel?! Der schwierige Kampf gegen unsichtbare Kabelschäden

Die Tage werden kürzer, und eine funktionierende Straßenbeleuchtung ist für uns alle wichtig, um sicher durch die Stadt zu kommen. Leider kommt es seit einiger Zeit immer wieder zu unerwarteten Lichtausfällen und es ist damit zu rechnen, dass uns die Ausfälle auch durch die nächste dunkle Jahreszeit begleiten werden.

Was genau ist da los?

Was wie ein simpler Glühbirnendefekt wirkt, ist manchmal ein unsichtbares Problem im Untergrund. Eine mögliche Erklärung ist, dass im Zuge von Tiefbauarbeiten in den vergangenen Jahren Isolierungen der Straßenbeleuchtungskabel beschädigt wurden. Das tückische Problem in diesem Fall: Solange die Erde trocken ist, bleibt der Schaden unbemerkt. Sickert jedoch Feuchtigkeit durch, legt es die Laternen –

oder teilweise sogar ganze Straßenzüge – lahm. Da die Schäden von außen nicht sichtbar sind, gleicht die Suche nach der Schadstelle sprichwörtlich der Nadel im Heuhaufen. Es kann daher mehrere Tage dauern, bis überhaupt ein Auslöser gefunden wird. Und auch die Reparatur gestaltet sich in der Regel aufwändig.

So können Sie helfen:

Da wir nicht überall gleichzeitig sein können, sind wir auf Ihre Augen angewiesen! Wenn Sie eine defekte Laterne bemerken, melden Sie dies bitte über unser Onlineportal auf www.zwenkau.de/schadensmeldung. Hier können Sie die Störung mit wenigen Klicks exakt verorten, sodass die beauftragte Fachfirma den Fehler gezielt ansteuern und dann hoffentlich schnell lokalisieren und beheben kann.

SEHEN. MELDEN. VERBESSERN.

Schäden und Hinweise einfach online melden.



Straßenlaterne defekt?



Müll illegal entsorgt?



Verkehrszeichen beschädigt?

www.zwenkau.de/schadensmeldung

Wirtschaft

20 Jahre DPFA in Zwenkau – aus einer Notlage wurde ein Gewinn für die ganze Stadt

Am 4. September 2006 zog am DPFA-Regenbogen-Gymnasium in Zwenkau die erste Schulklasse ein. Mit 25 Schülerinnen und Schülern startete der Schulalltag damals – zu einer Zeit, als die Stadt gerade den Verlust ihrer staatlichen Mittelschule verkraften musste. Die DPFA Akademiegruppe sprang ein und eröffnete mit dem Regenbogen-Gymnasium und dem Regenbogen-Hort ein neues Kapitel für Zwenkau. Mit einem offiziellen Festakt und einem Hoffest blickte das DPFA-Team nun gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und vielen Wegbegleitern auf zwei erfolgreiche Jahrzehnte am Schulstandort Zwenkau zurück.

Im Herbst 2005 fanden die ersten Gespräche zwischen der Stadtverwaltung und der DPFA Akademiegruppe statt, im Mai 2006 erteilte das Regionalschulamt die Genehmigung und schon im September begann der Schulbetrieb. Während des Festakts wurde deutlich: Dass binnen weniger Monate eine tragfähige Lösung gefunden und umgesetzt werden konnte, ist vor allem dem gemeinsamen Willen und gegenseitigen Vertrauen zu verdanken. Denn jedes Entwicklungsvorhaben durchläuft aufwändige Beteiligungs- und Abstimmungsverfahren, die ihre Berechtigung haben, aber eben Zeit kosten. Umso bemerkenswerter ist, dass seinerzeit alle, die gebraucht wurden, an einem Strang zogen: DPFA, Stadtverwaltung, Landkreis, das Landesamt für Schule und Bildung und auch die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Bürgermeister Holger Schulz würdigte in seinem Grußwort zum 20-jährigen Jubiläum dieses Miteinander, das den Weg ermöglichte. Er dankte insbesondere Prof. Dr. Clauß Dietz, der als DPFA-Gründer zusammen mit dem damaligen Bürgermeister Herbert Ehme entscheidend dazu beitrug, den Fortbestand einer weiterführenden Schule in Zwenkau zu sichern. DPFA-Chefin Catrin Liebold führte diese Entwicklung gemeinsam mit den Leitungen der beiden Zwenkauer Einrichtungen fort, die sich bis heute mit großem Engagement für ihre Schülerinnen und Schüler einsetzen. Allesamt prägen sie den



Zum Festakt gratulierte Bürgermeister Holger Schulz (rechts) Schulleiter Niels Schulz (Mitte) und Hortleiter Felix Wieland (links) zum 20-jährigen Jubiläum der DPFA am Schulstandort Zwenkau. (Foto: Stadt Zwenkau)

Schulstandort Zwenkau bis in die Gegenwart. Als Symbol der Verbundenheit überreichte der Bürgermeister eine Karte mit dem Sternenhimmel über Zwenkau vom ersten Schultag – ein Blick zurück auf den Moment, in dem die Entwicklung ihren Anfang nahm.

Aus dem Anfang ist Vieles gewachsen: Schon 2009 wurde erstmals ein Jahrgang zweizügig geführt, 2011 folgte die staatliche Anerkennung des Gymnasiums. Heute unterrichtet die Schule durchgängig zweizügig über 400 Schülerinnen und Schüler, der Regenbogen-Hort bietet rund 270 Plätze.

Damit sind Gymnasium und Hort auch ein wirtschaftlicher Faktor für Zwenkau: Sie bieten Arbeit für Pädagoginnen und Pädagogen, sorgen mit zuverlässiger Schul- und Hortbetreuung dafür, dass Eltern Beruf und Familie miteinander verbinden können, und machen die Stadt als Wohnstandort für Familien attraktiv. Bei der Berufsvorbereitung setzt das Gymnasium auf Kooperationen mit Zwenkauer Unternehmen und hat in einem Pilotprojekt für den sächsischen Profil-

unterricht sogar ein eigenes Berufsorientierungsprofil entwickelt.

Längst sind Schule und Hort auch mehr als ein Lernort: Beim jährlichen Poetry Slam, beim Weihnachtskonzert, beim Zwenkau-Tag oder mit dem schuleigenen Kabarett bereichert das Regenbogen-Gymnasium regelmäßig das städtische Leben. Im Regenbogen-Hort profitieren die Kinder von Partnerschaften mit dem DRK, der Zwenkauer Feuerwehr oder dem Heimatverein. Die Verbindung der DPFA zu unserer Stadt ist an vielen Stellen spürbar.

Dass diese erfolgreiche Entwicklung kein Selbstläufer ist, sondern immer wieder aufs Neue gesichert werden muss, zeigt sich ausgerechnet im Jubiläumsjahr: Aufgrund des großen Haushaltsdefizits plant der Freistaat Sachsen, bei den staatlich anerkannten Freien Schulen Mittel zu kürzen. Auch das Regenbogen-Gymnasium wäre davon betroffen. Die DPFA beteiligt sich deshalb derzeit an einer landesweiten Aktion und lädt Kooperationspartner, Eltern, Familien und Bürger ein, ihre Stimme auf www.nicht-kaputt-machen.de einzubringen.

„Wohlfühltherapie Yaimi“ feiert erfolgreichen Neustart in der Baumeisterallee

Seit nunmehr einem halben Jahr begrüßt die „Wohlfühltherapie Yaimi“ ihre Kunden in den neuen Räumlichkeiten in der Baumeisterallee. Nach dem gelungenen Standortwechsel und dem Einleben im neuen Umfeld stand noch ein offizieller Besuch an: Bürgermeister Holger Schulz gratulierte nachträglich zur Praxiseröffnung und überbrachte die besten Wünsche der Stadt.

Hinter der Praxis steht die Therapeutin Yaimara Vega Hernandez, die vor 16 Jahren der Liebe wegen nach Zwenkau kam. „Damals hätte ich nicht gedacht, dass Zwenkau einmal zu meiner Heimat und auch zum Mittelpunkt meines beruflichen Weges wird“, sagt sie rückblickend. Bereits seit 2012 ist sie therapeutisch tätig, vor vier Jahren folgte der Schritt in die Selbstständigkeit mit der eigenen Praxis. Der Umzug in die Baumeisterallee ermöglichte es ihr nun, ihre



Grüne Wünsche für gesundes Wachstum: Bürgermeister Holger Schulz überreichte Inhaberin Yaimara Vega Hernandez zum erfolgreichen Praxis-Umzug einen Gold-Efeu. (Foto: Stadt Zwenkau)

Behandlungen in einem größeren und bewusst ruhig gestalteten Umfeld anzubieten.

Auf ihrer persönlichen und beruflichen Reise hat die Therapeutin auch die Traditionelle Chinesische Medizin für sich entdeckt, die sie inzwischen in ihre Arbeit mit klassischen Verfahren integriert. So liegt der Schwerpunkt ihrer Arbeit auf einem ganzheitlichen Ansatz, bei dem sie verschiedene Heilmethoden kombiniert. Zum angebotenen Spektrum gehören neben Manueller Lymphdrainage, somatischen Meridian-Behandlungen und Prana-Heilung auch verschiedene Massagetherapien wie medizinische Thai-Massagen oder Tuina-Massagen.

Die Praxis ist im offiziellen Branchenverzeichnis der Stadt Zwenkau gelistet, weitere Details zum Angebot sind auf www.wohlfuehltherapie-yaimi.de zu finden.

In der Rubrik „Wirtschaft“ informiert Sie die Stadt Zwenkau regelmäßig über Neuigkeiten aus Zwenkauer Unternehmen. Die Beiträge werden von der Amtsblatt-Redaktion der Stadtverwaltung erstellt.

Stadtmitteilungen

Gemeinsam zu Gast in unserer Partnerstadt Nußloch

Zu Beginn dieses Jahres hatte die Stadt Zwenkau unter den Zwenkauer Vereinen zur Beteiligung an der Fahrt in unsere baden-württembergische Partnerstadt Nußloch aufgerufen. Nun, wenige Monate später, war es so weit: Mitglieder des Harthchors, des Heimatvereins, des Kanuvereins und der Kulturinitiative machten sich gemeinsam mit Zwenkaus stellvertretender Bürgermeisterin Helga Mészáros, Stadtrat Mirko Grimm sowie Vertretern der Stadtverwaltung auf den Weg zur 52. Nußlocher Kerwe – dem alljährlichen Stadt- und Vereinsfest. Für die Teilnehmenden war dies ein persönlich getragenes Engagement für die Städtepartnerschaft: Die Reise- und Unterbringungskosten übernahmen alle selbst.



Der Nußlocher Bürgermeister Joachim Förster, Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, Gemeinderatsmitglieder sowie Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Vereine empfingen uns vor Ort sehr herzlich und begleiteten uns sehr gastfreundlich durch das gesamte Wochenende.

Vor dem Kerweauftakt erhielten wir bei einem Rundgang interessante Einblicke in aktuelle Entwicklungsprojekte der Stadt. So treibt Nußloch beispielsweise derzeit die Modernisierung der Innenstadt voran und hat kürzlich einen zentralen Straßenabschnitt modernisiert. Außerdem wurden uns der geplante Neubau der Grundschule und der in diesem Jahr offiziell eröffnete „WiesenTreff“ vorgestellt. Das neue Freizeitgelände bietet vielfältige Möglichkeiten für Bewegung, Begegnung und gemeinsames Miteinander. Der Rundgang hat uns auch gezeigt: Die Probleme sind ähnlich und der Mut, sie anzupacken, verbindet uns.

Ein besonderes Highlight erlebte der Harthchor: Die Sängerinnen und Sänger durften an einer gemeinsamen Chorprobe mit den Nußlocher Chormitgliedern teilnehmen. Der musikalische Austausch und das gemeinsame Singen bereiteten allen Beteiligten große Freude und machten die Städtepartnerschaft auf besondere Weise hör- und erlebbar.

Am Nachmittag zogen dann die Kerweburschen gemeinsam mit den Vereinen und musikalischer Begleitung in das Festgeschehen ein. Beim traditionellen Fassanstich bewies Bürgermeister Förster Treffsicherheit und schaffte es – ganz lässig mit links – nach drei Schlägen, das Fass anzustecken.

Damit war die Kerwe offiziell eröffnet und auch die Stimmung bestens in Gang.

Die Städtepartnerschaft zwischen Zwenkau und Nußloch wurde in sämtlichen Ansprachen mit großem Stolz hervorgehoben. Auch beim ökumenischen Gottesdienst am Sonntag auf dem Lindenplatz vor dem Rathaus fand die Verbindung beider Städte besondere Erwähnung.

Für uns war der Besuch ein wertvoller Beitrag zur Pflege unserer Städtepartnerschaft. Gemeinsame Erlebnisse, offene Gespräche und herzliche Begegnungen machen diese Partnerschaft lebendig.

Unser Dank gilt Bürgermeister Joachim Förster, der Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat, den Vereinen und den Bürgerinnen und Bürgern von Nußloch. Besonders herzlich war, dass uns auch Menschen, die uns zuvor völlig unbekannt waren, auf der Straße freundlich grüßten. Diese kleinen Begegnungen vermitteln uns das Gefühl, in Nußloch nicht nur zu Gast, sondern bei Freunden zu sein.



Eröffnung der Kerwe in Nußloch mit Fassbieranstich durch Bürgermeister Joachim Förster (Fotos: Stadt Zwenkau)



Jubiläen

Zur Eheschließung gratulieren wir herzlich:

Frau Caroline Block, geb. Franz
und
Herrn Moritz Block
geheiratet am 05.09.2026

Frau Franziska Franke, geb. Hilbrecht
und
Herrn Lukas Franke
geheiratet am 05.09.2026



(Foto: GoodIdeas/stock.adobe.com)

Kein Zwenkauer Amtsblatt erhalten?

Dann melden Sie sich bitte direkt bei unserem Verlag!
Druckhaus Borna unter der Telefonnummer 03433 207329 oder tilo.jacob@druckhaus-borna.de.

Kitas / Schulen

Eltern-Kind-Café in der Kita „Maria Franz“

Einmal im Quartal wird es in unserer Kita besonders gemütlich. Dann lädt unser engagierter Elternrat zum Eltern-Kind-Café ein.

Jedes Treffen steht dabei unter einem anderen, liebevoll ausgewählten Thema.

Wir erleben diese Nachmittage als wertvolle Zeit der Begegnung.

Eltern und Kinder können gemeinsam etwas erleben, miteinander ins Gespräch kommen und unsere Kita als

Ort der Gemeinschaft noch einmal ganz anders erfahren.

Dabei entstehen viele schöne Momente, fröhliches Kinderlachen und so manch nettes Gespräch bei einer Tasse Kaffee.

Dafür möchten wir unserem Elternrat von Herzen „Danke“ sagen. Danke für die Zeit und die tollen Ideen!

*Das Team der Kita „Maria Franz“
VS Leipziger Land / Muldental e. V.*



*Wasserschlacht im Eltern-Kind-Café
(Foto: Kita „Maria Franz“)*

Neues Vorschuljahr, neuer Schwimmkurs, neues Glück

Der Schwimmkurs in der Kita „Anne Frank“ ist eine tolle Möglichkeit für



(Foto: C. Luckert)

unsere Vorschulkinder, Sicherheit im Wasser zu gewinnen. Unsere Kinder absolvieren den Grundkurs, der bis Ende Februar geht und haben die Möglichkeit, das Seepferdchen-Abzeichen zu erwerben. Im Kurs werden Schwimmnudeln, -gürtel u. ä. zum Einsatz gebracht, um Vertrauen in das kühle Nass zu gewinnen. Spielerisch erlernen die Kinder Grundfertigkeiten, wie das Paddeln oder das Tauchen. Im Folgekurs, der nahtlos bis zum Anfang der Sommerferien anschließt, werden

Fähigkeiten ausgebaut und die Kinder können das Seeräuber-Abzeichen absolvieren. Im erweiterten Kurs wird vor allem die Ausdauer im Wasser gefördert.

Wir wünschen unseren Vorschulkindern für diese Zeit viel Spaß, Freude, Ausdauer und Erfolg. Gleichzeitig möchten wir unseren Eltern danken, die uns bei der Fahrt zur Schwimmhalle kräftig unterstützen.

Das Team der Kita „Anne Frank“

Ein Tag wie im Mittelalter – unser Kita- und Hortfest der Ev. Luth. Kindertagesstätte

Am 04.09.2026 war es wieder so weit: Unsere Einrichtung öffnete ihre Türen für das große Kita- und Hortfest. In diesem Jahr war unser Motto „Mittelalter“. Unsere Kita wurde kurzerhand in eine kleine Burg verwandelt und viele Kinder kamen als Burgfräulein, Ritter oder sogar als Drache verkleidet. So war die richtige Stimmung von Anfang an garantiert.

Zum Auftakt begeisterte unser Hortchor mit mehreren Liedern und erhielt dafür einen großen Applaus. Anschließend wurde die Kuchentafel eröffnet. Bei Kaffee, Tee und leckerem Gebäck konnten sich alle für die Herausforderungen stärken.

Die Kinder durften sich mit ihren Eltern an verschiedenen mittelalterlichen Stationen beweisen. Beim Ringstechen mussten sie mit der Lanze Ringe aufspießen – natürlich hoch zu Ross, wobei Mama, Papa oder Opa als Pferd herhalten mussten. Beim Wäschewaschen wurde fleißig im alten Trog geschrubbt. Auch ein ritterliches Duell durfte nicht fehlen: Mit Schaumstoffschwertern traten die Kinder gegen ihre Eltern an und mussten diese vom Schmalbalken drängen.

Ein weiterer Höhepunkt war das traditionelle Schauspiel von Eltern und Erziehern. In diesem Jahr wurde „Dornröschen“ aufgeführt. Besonders eindrucksvoll war der Auftritt der „bösen“ Fee, bei dem ein kleiner, ungeplan-



(Foto: Claudia Woldach)

ter Sturm für zusätzliche Dramatik sorgte. Am Ende konnte Dornröschen natürlich vom Prinzen erlöst werden. Bei kalten Getränken und knackigen Bratwürsten, gesponsert vom Globus Wachau, sowie leckeren Brötchen der Bäckerei Uttecht, klang der Tag gemütlich aus.

Und vom Regen? Davon haben sich echte Ritter und Burgfräulein natürlich noch nie gefürchtet!

Das Team der Ev.-Luth. Kita

Hurra, die Vorschulzeit ist da!



(Foto: Daniela Roßberg)

Eine spannende Zeit beginnt für unsere Vorschulkinder in der Pulvermühle. Zum Start in das neue und letzte Kindergartenjahr gibt es traditionell für jedes Kind ein eigenes Federmäppchen. Voller Stolz suchten sich die Kinder ihr Mäppchen aus und bestückten es mit ihren Stiften. Diese Mappen sind ab nun ein fester Bestandteil unserer Kitazeit und täglich in Benutzung, egal ob es ab zum

Zahlenland geht, in der Projektarbeit, zu Konzentrationsübungen oder auch einfach zum Malen mit den tollen Stiften!

Gemeinsam ist es jetzt unser Ziel ein spannendes und erfolgreiches Vorschuljahr zu verbringen und viele kleine und große Highlights zu erleben.

Das Team der Kita Pulvermühle

Besuch in der Sternwarte Schkeuditz

Am 25. August fuhren die Klassen 3e und 4a gemeinsam nach Schkeuditz. Viele von uns waren noch nie in einer Sternwarte gewesen. Wir waren sehr gespannt.

Als Erstes ging es direkt aufs Dach. Dort schauten wir der Reihe nach durch ein Teleskop und sollten Zahlen auf einer Wetterfahne erkennen.

Interessanter für uns war jedoch der Blick durch ein riesiges Teleskop direkt auf die Sonnenoberfläche. Wir entdeckten auch dunkle Flecken und erfuhren, dass das kältere Stellen sind mit Temperaturunterschieden von ungefähr 1.000 Grad.

Anschließend gingen wir in einen großen Raum, das Planetarium. Als sich alle einen Platz gesucht hatten,



(Foto: Anne Weber)

wurde es dunkel. Wir sahen unseren Sternenhimmel und einige Sternbilder schauten wir uns genauer an. Danach wurden uns die Planeten vorgestellt: Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun.

Der Merksatz dafür: Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unseren Nachthimmel.

Jeder Planet hat etwas Besonderes. So fängt z.B. der Merkur viele Kometen und Trümmerteile ab. Der Jupiter ist ein Gasplanet und der größte Planet in unserem Sonnensystem. Auf dem Mars fährt ein Roboter, der Gesteinsproben nimmt. Uranus und Saturn haben beide einen Ring aus Gesteinsbrocken, Staub und Wassereis.

Außerdem wurden uns noch die verschiedenen Mondphasen erklärt.

Mit viel neuem Wissen endete unser Vormittag im Astronomischen Zentrum in Schkeuditz.

Emmi und Mateo, Klasse 4a

Hort-Ferienfahrt nach Naumburg

Liebe Mama, lieber Papa,

diese Postkarte kommt aus der Jugendherberge Naumburg. Gemeinsam mit meinen 36 kleinen Freunden bin ich hier zur Ferienfahrt. Ich erlebe eine aufregende Woche!

Wir haben uns schon als historische Stadtwache verkleidet und die Stadt erkundet. Dabei sind wir 242 Stufen auf den Kirchturm geklettert. Das war ganz schön anstrengend!

Ganz aufregend war es, als wir Bogenschießen und mit Schwertern kämpfen durften. Aber keine Sorge, die Schwerter waren aus Schaumstoff.

Ich habe für euch auch schon eine Kette gebastelt, darauf könnt ihr euch freuen.

Morgen wird ein ganz toller Tag, erst gehen wir baden, dann grillen wir gemeinsam und am Abend ist die große Disco. Ich habe schon mein Lieblingsoutfit herausgelegt.



Stadtführung (Foto: DPFA-Regenbogen-Hort Zwenkau)

Freitag dürft ihr mich dann wieder abholen. Ich freue mich auf Euch!

Liebe Grüße sendet

Eure Hortmaus



Wandertag in den Freizeitpark „Arkazien“

Am Dienstag, den 01.09.2026, fuhren alle 4. Klassen der Grundschule Zwenkau zum Freizeitpark „Arkazien“. Als wir ankamen, aßen wir erst einmal Frühstück. Danach wurden wir in vier Gruppen eingeteilt.

Im Park gab es viele Optionen. Wir gingen zuerst ins Eidechschenschloss. Dort gab es Röhren und ein Spiegellabyrinth. Danach gingen wir in den Dschungel und dort gab es Wipfel, die zu einer Röhrenrutsche führten. Unser nächstes Ziel war das Insektenhotel. Die Jungs haben uns dort die ganze Zeit gejagt, das war Spaßig. Am Ende aßen viele von uns ein Eis oder Crêpes.

Wir trafen uns alle auf dem Parkplatz wieder. Unsere Gruppe passte nicht mehr in den Bus. Geissler Reisen hatte für uns einen schwarzen Van bereitgestellt, das war toll. Der Ausflug hat uns allen super gut gefallen.

Yuna, Klasse 4a

Die DPFA und Zwenkau: 20 Jahre starke Bildungspartnerschaft



Hortleiter Felix Wieland und Schulleiter Niels Schulz eröffnen das Schulfest mit dem Anschnitt einer großen Geburtstagsstorte. (Foto: DPFA Zwenkau)

Seit zwei Jahrzehnten begleiten DPFA-Regenbogen-Gymnasium und Hort in Zwenkau Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg. Die Jubiläumsfeier am 4. September 2026 zeigte nicht nur, was in dieser Zeit gewachsen ist, sondern auch, was den Standort heute ausmacht.

In ihrer Rede erinnerte DPFA-Chefin Catrin Liebold an die Anfänge des Standorts: „Vor 20 Jahren haben wir hier etwas Neues gewagt: Wir gründeten das Gymnasium und übernahmen gleichzeitig den Hort – mit Mut, mit Zuversicht und natürlich mit der Hoffnung, dass daraus etwas Dauerhaftes entstehen kann.“

Das Gymnasium startete mit 25 Schülerinnen und Schülern und neun Lehrkräften. 2009 wurde erstmals ein Jahrgang zweizügig eröffnet, im Jahr 2014 verabschiedete die Schule ihren ersten Abiturjahrgang. Der Hort betreut mittlerweile über 250 Kinder nach der Schule und in den Ferien.

Ob beim Aufräumen am Zwenkau Tag oder im Berufsorientierungsprojekt „Beruf trifft Schule“: Kinder und Jugendliche der beiden DPFA-Einrichtungen erleben immer wieder, dass Lernen weit über das Klassenzimmer hinausgeht.

Wie sich Schule aus Sicht der Jugendlichen anfühlt, brachte Schülersprecher Oskar während der Festveranstaltung auf den Punkt. Freiraum und eine familiäre Atmosphäre prägen für ihn den Schulalltag am Gymnasium. „Unsere Ideen werden gehört, ernst genommen und, wo möglich, auch umgesetzt“, sagte er.

Nach der offiziellen Feierstunde wurde aus dem Jubiläum ein großes Fest der Gemeinschaft. Kinder, Jugendliche, Familien, Kolleginnen und Kollegen und Gäste kamen miteinander ins Gespräch, erinnerten sich und feierten gemeinsam.

Soziales / Gesundheit

Premiere geglückt – Nachmittagstreff beim Deutschen Roten Kreuz

Die erste Ausgabe des vom DRK-Ortsverein „Albert Schweitzer“ organisierten Nachmittagstreffs im Dalziger Weg 6 war ein voller Erfolg: am zweiten Dienstag im September fanden 15 Kaffeeliebhaber*innen den Weg in das Vereinsheim und genossen köstlichen Kaffee und Kuchen für einen kleinen Obolus. Dabei standen in erster Linie anregende Gespräche über Erlebtes und der gemeinsame Austausch im Mittelpunkt. Außerdem wurden erste Ideen für zukünftige Treffen besprochen. Konsens herrschte in diesem Zusammenhang

darüber, dass über das gemeinsame Kaffeetrinken hinaus auch Aktivitäten wie Spaziergänge, Spielenachmittage, Kinoabende oder Weihnachtsfeiern geplant sind.

Zukünftig soll das Treffen einmal im Monat stattfinden. Die nächsten Termine sind: 13.10.2026, 10.11.2026, 08.12.2026.

Der Ortsverein freut sich auf viele Teilnehmende und bittet um telefonische Voranmeldung bis spätestens zwei Tage im Voraus unter 0176 20020802.



(Foto: DRK-Ortsverein „Albert Schweitzer“ Zwenkau)

DRK zum Anfassen: Tag der offenen Tür in Zwenkau

Was steckt eigentlich alles hinter dem Deutschen Roten Kreuz? Welche Aufgaben übernehmen die ehrenamtlichen Gemeinschaften und wie kann man selbst aktiv werden? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt es am Samstag, 31. Oktober 2026, beim Tag der offenen Tür des DRK-Kreisverbandes Leipzig-Land e. V. in Zwenkau.

Von 10:00 bis 14:00 Uhr öffnet der Verband in der Schulstraße 15 in Zwenkau seine Türen und lädt Interessierte jeden Alters dazu ein,

das DRK und seine vielfältige Arbeit näher kennenzulernen. Vorge stellt werden die Bereitschaften, die Wasserwacht, das Jugendrotkreuz sowie die Wohlfahrts- und Sozialarbeit.

Unter dem Motto „Das DRK zum Anfassen“ steht dabei nicht nur das Informieren, sondern vor allem das Entdecken und Ausprobieren im Mittelpunkt. Die Besucher*innen können mit den Ehrenamtlichen ins Gespräch kommen, mehr über deren Aufgaben erfahren und die verschiedenen Einsatzfahr-

zeuge im Rahmen einer Technikschaу kennen lernen.

Auch für Familien und Kinder wird viel geboten: Neben Spiel und Spaß warten eine Teddyklinik, eine Kinderhüpfburg und Kinderschminken. Für Verpflegung ist ebenfalls gesorgt.

Tag der offenen Tür – das DRK zum Anfassen

Samstag, 31. Oktober 2026, 10:00 bis 14:00 Uhr

DRK-Kreisverband Leipzig-Land e. V.
Schulstraße 15, 04442 Zwenkau

Kunst / Kultur

Neues Format: Open Stage im KulturKino Zwenkau

Mit einem kühlen Getränk und guter Unterhaltung entspannt ins Wochenende starten: Im KulturKino Zwenkau gibt es ab Oktober ein neues Format. Bei der Open Stage erwartet das Publikum auf dem Rang des KulturKinos regelmäßig ein Abend mit wechselnden kulturellen Beiträgen. Musik, Wort, Kleinkunst und mehr – das Programm bleibt vielfältig und darf überraschen. Die Open Stage findet in der Regel am ersten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, eine Spende für die auftretenden Künstlerinnen und Künstler ist herzlich willkommen.

Zum Auftakt am 2. Oktober ist die Jazzbigband der Musikschule Landkreis Leipzig zu Gast. Mit einem vielseitigen Bigband-Sound sorgt das Ensemble für

einen schwungvollen Start in die neue Veranstaltungsreihe.

Eine Ausnahme vom regulären Freitagstermin bildet die Open Stage Spezial am Dienstag, 20. Oktober. Dann steht Hip-Hop von Al Jacobi aus Kopenhagen auf dem Programm.

Am 6. November übernehmen Claus Carell und Band die Bühne. Freuen Sie sich auf groovige Jazzrhythmen und musikalische Vielfalt quer durch verschiedene Genres. Musikwünsche sind ausdrücklich willkommen.

Zum Jahresabschluss am 4. Dezember präsentiert Ralf M. Höhler bekannte internationale Songs, unter anderem von Cat Stevens, Neil Diamond und den Beatles, sowie deutsche Titel und Klassiker des Ostrock mit der akustischen Gitarre.



(Foto: Kulturinitiative Zwenkau e. V.)

Die Open Stage lebt von ihrer Vielfalt. Auftrittsangebote jeglicher Art sind daher herzlich willkommen. Wer selbst einmal auf der Bühne des KulturKinos stehen möchte, kann sich mit seinem Beitrag unter info@kulturkino-zwenkau.de melden.

Vereine

Sommer- und Vereinsfest im Hain

Am Samstag, den 15.08.2026, feierte der „Hain“ sein alljährliches Sommerfest.

Am Vortag wurde in Windeseile die Bestuhlung aufgestellt und die Schutzhütte geschmückt. So viele fleißige Biennen. Leider war es am Samstag so richtig Sommer mit 36 Grad. Gegen 18:00 Uhr wurde das Fest eröffnet. Uwe sprach nochmals seinen Dank an alle aktiven Helfer aus, die das Fest so wunderbar organisiert und vorbereitet hatten. Besonderen Dank an



Riesenhibiskus im Hain
(Foto: Uwe Fabisch)

Ricarda, Moni Scherer, Mirko und Heiko, die das Fest hervorragend vorbereitet und durchgeführt haben.

An unseren neuen XXL-Edelstahlvereinsgrill aus der JVA Waldheim grillten Mirko und Heiko leckere Steaks, Wildroster und so allerlei Spezialitäten. Der alte Betongrill hatte uns viele Jahre gute Dienste geleistet, aber war nun zerfallen. Alex rief spontan eine Spendenaktion aus und in kurzer Zeit war das Geld gesammelt. Sensationell! Was für eine Gemeinschaft! Als gerngesehener Gast war auch Hartmut Kulas erschienen, der unseren Verein in letzter Zeit tatkräftig unterstützt hat. Beim Meinungsaustausch über die Innitzer Flora und Fauna und andere Themen verging die Zeit wie im Flug.

Ich freue mich schon auf das Erntedankfeuer am 17.10.2026. Vielen Dank an unsere Sponsoren, ohne die das alles nicht möglich wäre: Thomas Scharf Gas-Wasser und Sanitäranlagen, Schnelle Hilfe, Uwe Fabisch, WV Erika Friedrich e.K.

Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen beim Karateverein Shogun Großdalgig e. V.

Stärke dein Selbstbewusstsein und lerne effektive Techniken zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung.

Termine (6 Trainingseinheiten):

29.10.2026, 05.11.2026, 12.11.2026, 19.11.2026, 26.11.2026 und 03.12.2026 jeweils ab 18:15 Uhr im Gemeindezentrum Großdalgig, Hauptstraße 6, 04442 Zwenkau OT Großdalgig

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

ANMELDUNG & KONTAKT
E-Mail: info@karateverein-shogun.de
WhatsApp: 0163 4650454
Web: <https://karateverein-shogun.de>

Instruktor:
Ralf Grune
6. DAN Shotokan Karate –
3. DAN Jiu-Jitsu
Torsten Hussack
1. DAN Shotokan Karate –
2. DAN Jiu-Jitsu



Oktobergaudi in Zitzschen – Kommt vorbei



Unsere beliebte Oktobergaudi steht wieder an! Kommt vorbei und feiert gemeinsam mit uns!

Wann: Samstag, 24.10.2026
ab 19:00 Uhr

Wo: Saal Zitzschen (Dorfplatz 6a,
04442 Zwenkau)

Kommt zum gemütlichen Beisammensein und seid beim traditionellen Bierfass-Anstich live dabei. Anschließend feiert Ihr mit uns bei der Bierfest-Disco!

Karten sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Heimatverein Zitzschen e. V.

FHSG 1870 Zwenkau



Trainingszeiten 2026:

Jugend

Donnerstag
von 18:00 bis 19:00 Uhr

Erwachsene

Donnerstag
von 19:00 bis 21:00 Uhr

Interessenten sind herzlich eingeladen, zu diesen Zeiten vorbeizuschauen und sich zu informieren.

Bei Fragen zur Mitgliedschaft oder zu den Trainingszeiten sind wir erreichbar per Mail unter Fhsg1870zev@hotmail.de oder telefonisch jeden Donnerstag von 18:00 bis 21:00 Uhr unter 034203 33991

Freihandschützengesellschaft 1870
Zwenkau e. V.

Grillbananen und Loopbänder

Wenn ich an dieser Stelle von unserem jährlichen Segelcamp schreibe, hört sich das anfangs schon ein bisschen schnöde an. Jedes Jahr die gleiche Prozedur: aufwendige Orga und überdimensionierter Materialtransport für zweieinhalb Tage Trainingslager am Schladitzer See, Früh-sport, viele Wasserstunden, zwischendurch Knotenwettbewerb, Wasserspielplatz, Theorietest und Abschlussregatta am Sonntag, abends Grillen und Lagerfeuer mit allen Familienmitgliedern.

Aber jedes Jahr ist auch immer ein bisschen anders.

Sommer, Sonne, Sonnenschein am Samstag bescherten uns bei all den Tagesplanungen ein Urlaubsfeeling vor dem nahenden Herbstanbruch, Früh-sport mit unserer Segelmama und Yogini machte tatsächlich Spaß, was halb acht morgens an einem Wochenende mit unausgeschlafenen Kids schon eine echte Herausforderung ist. Aber kleine Stoffbälle und Loopbänder bewirken Wunder! Unsere jungen Hobbyköche zwischen 1,97m und 1,35m konnten sich abends am Grill austoben und so gab es nach



Segelcamp (Foto: 1. YCZ)

Kuchen, Palatschinken, Steaks, Kuchen, Würstchen, Gemüse und nochmal Kuchen (Kuchen hält die Laune oben) tatsächlich noch Grillbananen mit Honig. Und Kinder, die sich auch nach dem reichhaltigen Verpflegungsangebot trotzdem draufgestürzt haben.

Es sind auch die vielen kleinen sportlichen Fortschritte, die jeder für sich aber auch alle gemeinsam gefeiert haben.

Danke, dass ihr alle mitgemacht habt, dabei wart und das Event wieder zu einem wunderschönen Abschluss gebracht habt.

YW

Wir sammeln Kronkorken für den guten Zweck!

Kleine Deckel, große Hilfe!

Jeder Kronkorken zählt!

Wir sammeln Kronkorken für den guten Zweck und unterstützen damit den Verein „Kronkorken für's Kinderhospiz e. V.“. Der Verein setzt sich dafür ein, Kinderhospize und Einrichtungen für schwerst-kranke Kinder finanziell zu unterstützen. Also: Kronkorken nicht wegwerfen, sondern fleißig sammeln! Gemeinsam können wir mit etwas Kleinem Großes bewirken.



(Foto: Kronkorken für's Kinderhospiz e. V.)

Abgabe bei der Feuerwehr Zwenkau

Jeden Mittwoch: 19:00 – 21:00 Uhr
Jeden Freitag: 17:00 – 19:00 Uhr
Bahnhofstraße 100, 04442 Zwenkau

Heimatverein Zwenkau e. V.



Was gibt's Neues, Herr Bürgermeister?

Diese Frage wird unser Bürgermeister, Holger Schulz, am **Mittwoch, 4. November 2026 ab 18:00 Uhr** im Ratssaal Zwenkau beantworten.

Der Heimatverein lädt dazu traditions-gemäß wieder alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zwenkau und der Ortsteile auf das Herzlichste ein. Informieren Sie sich über Absichten, Pläne und laufende Projekte zu unserer Gemeinde- und Stadtentwicklung direkt aus erster Hand.



Vorhang auf für den TSC Zwenkau!

Am Sonntag, den 6. September 2026, hieß es im Zwenkauer Waldbad wieder: „Ich will nur tanzen!“

Bei bestem Wetter und einem voll besetzten Festzelt präsentierten die neun Tanzgruppen des Tanz- und Sportclub Zwenkau e.V. ihre aktuellen Choreografien. Rund zwei Stunden lang wurde getanzt, applaudiert und gemeinsam gefeiert.

Den Auftakt machte der Vereinstanz „Ich will nur tanzen“, bei dem alle Gruppen gemeinsam auf der Bühne standen. Anschließend zeigten die einzelnen Gruppen jeweils zwei aktuelle Tänze und sorgten für jede Menge Begeisterung beim Publikum. Durch das Programm führten Emily und Maja, musikalisch begleitet wurde die Show durch DJ Ines.

Doch eine solche Veranstaltung beginnt nicht erst mit dem ersten Tanz. Schon am frühen Morgen wurde aufgebaut, vorbereitet und organisiert. Deshalb geht ein riesengroßes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer aus den Gruppen, an die Eltern und alle weiteren Unterstützer. Auch die zahlreichen Kuchen- und Snackspenden trugen dazu bei, dass für das leibliche Wohl bestens gesorgt war.

Ein besonderer Dank gilt unseren Übungsleiterinnen und Übungsleitern, die die Show über viele Monate vorbereitet und unsere Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen auf ihre Auftritte vorbereitet haben. Auch unsere Kickbox-Trainer Jens und Oli leisten mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Vereinsleben,

selbst wenn sie bei der Tanzshow nicht auf der Bühne stehen.

Dass Vereinsleben weit über die Bühne hinausgeht, zeigte auch unsere Gruppe Happy Monday 2.0. Zwar präsentierte die Gruppe keinen eigenen Tanz, dafür übernahmen sie mit viel Engagement den Verkauf. Ein herzliches Dankeschön geht außerdem an Roger Bachstein, Firma Bachstein Solar, die uns mit ihren Zelten zusätzliche Umkleidemöglichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

Zum großen Finale standen noch einmal alle Tanzgruppen gemeinsam auf der Bühne. Mit unserem Tanz „Wir der TSC“ endete ein rundum gelungener Nachmittag, der einmal mehr gezeigt hat, was unseren Verein ausmacht: Gemeinschaft, Zusammenhalt und die Freude an Bewegung.

Mit rund 160 Mitgliedern im Alter von vier Jahren bis ins Erwachsenenalter vereint der TSC Zwenkau verschiedene Generationen. Unser Dank gilt deshalb allen, die diesen Tag möglich gemacht haben und natürlich unserem tollen Publikum für die fantastische Stimmung und den großen Applaus.

Wir hatten jede Menge Spaß und freuen uns schon auf die nächste Tanzshow. Und die wird sicherlich etwas ganz Besonderes: 2027 feiert der Tanz- und Sportclub Zwenkau e.V. sein 30-jähriges Jubiläum!

Amelie Kurtze
Tanz- und Sportclub Zwenkau e.V.



KGV Sommerlust e. V. – 80er Jahre Party

Wir laden Euch zu unserer Zeitreise in die 80er Jahre ein. Am 10.10.2026 ab 19:00 Uhr im Vereinsheim „Gummi“. Um den Spaßfaktor zu erhöhen, ist eine Kleidung aus den 80ern erwünscht, aber kein Muss. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.



Wir freuen uns auf Euch.

Neuigkeiten bei den Handballern

Achtung, Achtung. Alle Heimspiele der Germanen finden in der „Parkarena“ in Neukieritzsch statt. Unsere Zwenkauer Halle ist wegen Sanierungsarbeiten im Moment nicht für Punktspiele geöffnet.

Seit dieser Saison haben wir eine neue weibliche D-Jugend gegründet. Diese trainieren immer dienstags 17:30 bis 19:00 Uhr und donnerstags 16:00 bis 17:30 Uhr in der Stadthalle Zwenkau.

Wir suchen Mädchen, die Lust an Bewegung, Gemeinschaft und Handball haben und würden uns sehr freuen, neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

Wenn Du also 10 bis 12 Jahre alt bist und Lust auf einen tollen Sport hast, dann bist du herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Dich :-)



weibliche D-Jugend der SG Germania Zwenkau (Foto: Carina Laube)

Sportfischerverein „Elsteraue“ Zwenkau e.V.



Freunde der Fischerei und des Gewässerschutzes

Termine für Oktober 2026

Samstag, den 10.10.2026, 08:00 Uhr
Spinangelpokal, Treffpunkt am Anglerparkplatz Neuer Bagger

Samstag, den 24.10.2026, 08:00 Uhr
6. Arbeitseinsatz (Umwelttag)

Mittwoch, den 28.10.2026, 19:00 Uhr
Vorstandssitzung in der Germania
Klausen Zwenkau

VfB Zwenkau 1902: Sportlich gefordert, gemeinsam auf Zukunftskurs!

Die vergangenen Wochen standen beim VfB Zwenkau 1902 ganz im Zeichen des Sports, des Ehrenamts und wichtiger Entwicklungen für die Zukunft des Vereins.

Besondere Aufmerksamkeit erregten die Vergleiche mit den Regionalligisten 1. FC Lokomotive Leipzig und BSG Chemie Leipzig. Gegen Lok Leipzig zeigte der VfB eine starke Leistung und unterlag nur knapp mit 1:3. Wenig später gastierte Chemie Leipzig im Eichholz. Die hohe Zuschauerresonanz unterstrich dabei einmal mehr die Attraktivität des Fußballs in Zwenkau.

Der Start in die neue Sachsenklasse-Saison verlief für die erste Mannschaft nicht nach Wunsch. Die Heimniederlagen gegen den Radefelder SV

und den FV Großhain 90 schmerzen Mannschaft und Anhänger gleichermaßen. Positiv ist jedoch, dass das Team Moral bewies und auswärts beim SV Lipsia 93 Eutritzsch sowie bei BSG Chemie Leipzig II jeweils einen Punkt mit nach Zwenkau nehmen konnte. Diese Auftritte machen Mut für die kommenden Aufgaben.

Auch abseits des Spielfelds war der Verein aktiv. Beim diesjährigen Laurentiusfest präsentierte sich der VfB als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt und kam mit vielen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch.

Große Anerkennung verdient zudem die Nachwuchsabteilung, die im August ein außergewöhnlich stark besetztes Jugendturnier im Eichholz



Über 450 Zuschauer begrüßte der VfB Zwenkau 1902 e.V. im August beim Testspiel gegen den 1. FC Lok. (Foto: Toni Piskac)

organisierte. Junge Fußballer aus namhaften Vereinen sammelten dabei wertvolle Erfahrungen und sorgten für zahlreiche sportliche Höhepunkte.

Harthchor Zwenkau e.V. – Ein unvergessliches Wochenende bei Freunden



Unser jüngster Ausflug in unsere Partnerstadt Nußloch wird uns allen noch lange in bester Erinnerung bleiben. Es war ein unglaublich schönes und ereignisreiches Wochenende! Von der ersten Minute an wurden wir mit einer Herzlichkeit empfangen, die uns tief berührt hat. Die Gastgeber verwöhnten uns mit den köstlichen Spezialitäten der Region und ließen es uns an nichts fehlen.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch der Nußlocher Kerwe, bei der wir die großartige Feststimmung miterleben durften.

Das absolute Highlight für uns als Chor war jedoch die musikalische Begegnung: Mit der „Stimmbande“ Nußloch und mit diesem tollen Chor gemeinsam zu proben. Dies war eine

fantastische Erfahrung. Wir sagen von ganzem Herzen Danke! und freuen uns schon jetzt auf das nächste Wiedersehen!

Am 19. Juni 2027 feiern wir unser 75-jähriges Chorjubiläum. Wir sind bereits im Gespräch darüber, die „Stimmbande“ Nußloch zu diesem Anlass bei uns in Zwenkau begrüßen zu dürfen und würden uns sehr freuen, dieses Fest gemeinsam mit unseren Freunden aus Nußloch zu feiern!

Vielen Dank an den Nußlocher Bürgermeister Joachim Förster, die Mitglieder der Zwenkauer Stadtverwaltung für die wunderbare Organisation und allen Beteiligten für dieses tolle Wochenende!

„Borna läuft“ wird 2027 fortgesetzt

Mit dem Borna Parkhaus Run endet zwar das Laufjahr 2026 – nicht aber die Laufserie. Nach dem erfolgreichen Start im Jubiläumsjahr soll „Borna läuft“ 2027 fortgeführt und weiterentwickelt werden.

„Die Serie soll unterschiedliche Formen des Laufsports miteinander verbinden: Naturerlebnis, Innenstadtlauf und außergewöhnliche Veranstaltungsorte“, so Harald Redepenning, Vorsitzender des Zwenkauer Neuseen-Sport e.V.

Den Auftakt soll die zweite Auflage des Borna Half am Bockwitzer See

am Sonntag, 11.04.2027, bilden. Die Premiere war mit 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern – der im Naturschutzgebiet maximal zulässigen Zahl – sowie rund 100 Kindern und Schülern außerordentlich erfolgreich. Künftig ist eine Teilnehmerzahl von bis zu 500 Läuferinnen und Läufern vorgesehen. Neu geplant ist eine Halbmarathon-Staffel für Zweier-Teams über jeweils rund 10,6 Kilometer. Gleichzeitig soll das ökologische Konzept der Veranstaltung weiter optimiert werden. Vorgesehen sind unter anderem ein Einsatz von Ökostrom

vor Ort, weitere Maßnahmen zur Müllvermeidung, zur Reduzierung von Einwegbechern sowie eine möglichst nachhaltige Gestaltung der An- und Abreise.

Aus dem Borna 775 Jubiläum Run soll künftig der Borna City Run hervorgehen. Details werden im Herbst gemeinsam mit der Stadt Borna beraten und festgelegt. Ziel ist es, die Innenstadt als Laufstrecke erlebbar zu machen.

Auch für den Borna Parkhaus Run gibt es bereits eine klare Perspektive. Hier ist das Ziel, einen besonderen Veranstaltungsort zu beleben.

Neues vom Gewerbeverein

Zwenkau lässt sein Licht nicht ausgehen – das Adventsleuchten 2026 kann stattfinden!

Das vorläufige Aus ist abgewendet: Das Zwenkauer Adventsleuchten soll auch 2026 stattfinden. Was vor wenigen Wochen noch kaum möglich erschien, kann nun durch Zusammenhalt, viele gute Ideen und eine überwältigende Hilfsbereitschaft Wirklichkeit werden.

Eigentlich sah es so aus, als müsste Zwenkau in diesem Jahr auf eine liebgewonnene Tradition verzichten. Veränderte Veranstaltungsbedingungen, gestiegene Anforderungen an Sicherheit und Absperrungen, zusätzliche behördliche Vorgaben und die damit verbundenen erheblichen Mehrkosten stellten das Adventsleuchten vor große Herausforderungen.

„Das Adventsleuchten darf nicht verschwinden!“

Viele Zwenkauerinnen und Zwenkauer wollten sich mit dem Ende des Adventsleuchtens nicht einfach abfinden. Vereine, Privatpersonen und Unterstützer meldeten sich, bedauerten die Situation – und vor allem: **Sie boten ihre Hilfe an.**

Wie können wir es gemeinsam doch schaffen?

Große und kleine Vereine aus Zwenkau sowie engagierte Privatpersonen kamen zusammen, brachten ihre Vorstellungen ein und arbeiteten gemeinsam an einer möglichen Lösung und einem angepassten Veranstaltungskonzept.

Die Hilfsbereitschaft, die wir dabei erleben durften, ist überwältigend.

Damit dies unter den veränderten Bedingungen möglich wird, wird sich das Adventsleuchten verändern. Eine der wichtigsten Änderungen betrifft die Lage des Festbereiches. Das Adventsleuchten wird sich im Bereich der **Leipziger Straße / Ecke Ritterstraße und dem Pegauer Platz** konzentrieren.

Hier werden Kulinarik, Begegnung und das kulturelle Programm ihren Platz finden. Das Veranstaltungsareal kann so entsprechend den erforderlichen Sicherheitsvorgaben abgesichert werden. Damit schaffen wir einen geschützten autofreien Bereich, in dem wir gemeinsam feiern, miteinander ins Gespräch kommen und die besondere vorweihnachtliche Atmosphäre mitten in Zwenkau genießen können.

Jetzt braucht das Adventsleuchten uns alle

Trotz aller Unterstützung bleiben die gestiegenen Kosten eine große Herausforderung. Absperrungen, Sicherheitsmaßnahmen und weitere organisatorische Anforderungen müssen finanziert werden.

Deshalb haben wir ein **Crowdfunding für das Adventsleuchten 2026** ins Leben gerufen.

Und hier bitten wir Euch um Unterstützung: www.99funken.de Jeder Beitrag hilft. Ob groß oder klein – gemeinsam können viele Menschen etwas möglich machen, was für Einzelne kaum zu stemmen wäre.

Doch Unterstützung bedeutet nicht nur Geld. Sie bedeutet auch, mit an-zupacken, Ideen einzubringen, anderen vom Adventsleuchten zu erzählen und zu zeigen:

Diese Veranstaltung ist uns wichtig.

Denn das Adventsleuchten ist mehr als Buden, Glühwein und Weihnachtsmusik. Es ist ein Ort der Begegnung. Ein Abend, an dem Vereine, Gewerbetreibende, Familien, Freunde, Nachbarn und Gäste zusammenkommen. Ein Stück Zwenkauer Advent. Wir möchten deshalb schon heute allen Vereinen, Privatpersonen, Helferinnen und Helfern danken. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass Zwenkau auch 2026 leuchtet.

Jeder Beitrag zählt. Jeder Helfer zählt. Jede Unterstützung zählt.

Damit wir im Advent wieder gemeinsam sagen können: **Zwenkau leuchtet – weil Zwenkau zusammenhält.**

Was war sonst noch los? Erfolgreicher Unternehmer-Stammtisch und neues Mitglied



Am 31. August traf sich unser Unternehmer-Stammtisch in den Räumen des Pflegedienstes Rafaelis im GZZ. Highlight des gut besuchten Abends war der informative Vortrag von Frau Müller-Weigelt (Bürofeuerwehr) zum Thema „E-Rechnungen – wer, wie, was und WARUM“. Die Präsentation stieß auf großes Interesse und löste eine lebhafte Debatte über Digitalisierung und Bürokratie aus. Ein herzlicher Dank gilt Sabine Harlaß und Oliver Cortsen (HaCo Markt) für die hervorragende Bewirtung.

Zudem freuen wir uns über Verstärkung im Netzwerk – wir begrüßen Matthias Wendt (Levithias Nachhilfe GmbH) ganz herzlich als neues Vereinsmitglied.

Anja Hartmann-Schlafke

Im Namen des Gewerbevereins

Die Turnzwerge der SG Blau Weiß Zwenkau laden zum Tag des Kinderturnens ein

Jedes Jahr am ersten Novemberwochenende ruft der Deutsche Turnerbund zum Tag des Kinderturnens auf.

Erstmals in diesem Jahr richtet die SG Blau Weiß Zwenkau den Aktionstag für alle interessierten Kinder im Alter zwischen 2 und 7 Jahren aus.

Auf einer tierischen Turnweltreise absolvieren die kleinen Sportskanonen verschiedene Stationen und sammeln dabei vielfältige Bewegungserfahrungen. Am Ende wartet natürlich auch ein kleiner Preis auf alle Teilnehmer.

Kommt vorbei am Freitag, 6. November 2026, in der Zeit von 15:00 – 18:00 Uhr in die Schulturnhalle, Pestalozzistraße in Zwenkau.

Falls es noch Fragen gibt, meldet euch gern unter:

Turnzwerge@sg-zwenkau.de

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!



(Foto: Kinder – Joy of moving)

Gold für Rosalie Huppert – starke Bilanz bei der Sachsenmeisterschaft!



Erfolgreiches Wochenende für unsere Nachwuchsspieler bei den Sachsenmeisterschaften der AK U13/U19 in Großschönau: Rosalie Huppert krönte ihren Auftritt mit dem Sachsenmeistertitel im Damendoppel U19. Auch im Einzel überzeugte sie und holte den 3. Platz. Weitere Podestplätze gab es in der U13. So wurde Finn Steiniger Dritter im Jungendoppel. Ebenfalls Bronze holten Emma Wolf und Frederike Lang sowie Hanna Teschner und Lina Fritzsing im Doppel. In der U19 erreichten Heidi Bauer und Marieke Remiger den 3. Platz im Doppel. Marieke sicherte

sich zudem im Mixed U19 die Bronzemedaille.

Saisonstart mit Licht und Schatten – Die neue Punktspielsaison ist gestartet. Vom Nachwuchs bis zur Sachsenklasse war an den ersten Spieltagen einiges geboten. In der Sachsenklasse setzte sich die 1. Mannschaft gegen Markranstädt mit 6:2 durch. Unsere 2. Mannschaft musste sich in der Bezirksliga gegen die DHfK sowie Markranstädt mit 3:5 bzw. 1:7 geschlagen geben. Die 3. Mannschaft startete in der Kreisliga mit einer 3:5-Niederlage gegen THL. Erfreulich lief der Saisonstart für unseren Nach-

wuchs. Die Kinder feierten zwei Siege: Gegen die DHfK gewann das Team mit 5:3, anschließend setzte es sich mit 7:1 gegen die SpG ATV/Probstheida durch. Auch die Jugendmannschaft erwischte einen hervorragenden Saisonstart. Gegen Taucha behielten wir mit 5:3 die Oberhand. Gegen die SpG Borna/Markranstädt folgte ein souveräner 8:0-Erfolg, gegen Glückauf setzte sich das Team mit 6:2 durch. Auch unsere Hobbymannschaft startete mit einem klaren 4:0-Sieg in die Saison.

Badmintonverein Zwenkau 64 e. V.

Kirche

Ev.-luth. Kirchgemeinde Zwenkau

Herzliche Einladung an alle Schulkinder zur Kindersingwoche in den Herbstferien, vom 13. bis 16. Oktober 2026, in unserer Laurentiuskirchgemeinde.

Wir wollen gemeinsam das Musical „Das Geheimnis von Zelle 10“ von Klaus Heizmann singen und szenarisch darstellen. Es erzählt die Geschichte von Petrus, der zur Zeit der ersten Christenverfolgungen im Gefängnis saß und auf seine Hinrichtung wartete und stattdessen eine wundersame Befreiung erlebte.

Dazu wollen wir uns über den Inhalt dieser biblischen Geschichte unterhal-

ten, basteln, spielen und zusammen Mittag essen und vespern.

Wir treffen uns von Dienstag – Freitag, jeweils von 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr in der Kita Illgnerstraße. Bei Berufstätigkeit der Eltern ist eine Betreuung morgens ab 8:00 Uhr und nachmittags bis 16:00 Uhr dort möglich.

Die Teilnahme an der Singwoche ist kostenfrei. Wir bitten herzlich um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit.

Aufführung des Musicals ist am Freitag, 16.10.2026, um 16:00 Uhr in der Laurentiuskirche.



Informationen und Anmeldung bitte bis 09.10.2026 bei Christiane Werner, wernersing@t-online.de.

Kirchgemeinde Zitzschen

Erntedank – Fest der Achtung für alles, was dem Leben dient

Prachtvolle Kürbisse, goldene Kornähren, frische Brote, buntes Obst und Gemüse: Anfang Oktober verwandeln die Gaben der Ernte viele Kirchen in festlich geschmückte Räume.

Am Sonntag, dem 4. Oktober 2026, lädt auch unsere Kirchgemeinde zum Erntedankfest ein.

Gemeinsam wollen wir Gott für die Gaben der Erde und für alles danken, was unser Leben trägt und erhält. Im Mittelpunkt stehen die Früchte des Feldes und die Ernte des vergangenen Jahres. Doch Erntedank bedeutet mehr als volle Körbe und reich gedeckte Tische. Wir danken für unser tägliches Brot, für Wasser und Nahrung, für die Menschen an unserer Seite und für alles, was wir zum

Leben brauchen. Als sichtbares Zeichen unserer Dankbarkeit schmücken wir den Altarraum. Eine geflochtene Erntekrone erinnert zugleich an die Mühe der Menschen, die unsere Lebensmittel anbauen und ernten. Erntedank lädt uns ein, innezuhalten und bewusst wahrzunehmen, wie reich unser Leben beschenkt ist. Zu-



(Foto: Sabine Blume)

gleich ist es ein Fest der Verantwortung: Dankbarkeit bedeutet auch, achtsam mit der Schöpfung umzugehen, Lebensmittel wertzuschätzen und miteinander zu teilen. So wird Erntedank zu einem Fest der Achtung für alles, was dem Leben dient.

Wir freuen uns, diesen GD gemeinsam mit Ihnen und unserer neuen Pfarrerin Sabine Münchow zu feiern.

*Mit herzlichen Grüßen
S. Blume – GKR Zitzschen*

Kontakt:

Ev. Pfarramt: Kitzen-Schkeitbar, Brunnengasse 1, 04523 Pegau, 034203 54841, pfarramt.kitzen-schkeitbar@ekmd.de.
Pfarramt: dienstags 16:00 bis 18:00 Uhr.
Pfarrerin Sabine Münchow

Röm.-Kath. Pfarrei St. Bonifatius Leipzig-Süd

– Böhlen – Pegau – Zwenkau –

Sonntags-Gottesdienste:

Sa: 16:30 Uhr in Böhlen

So: 09:00 Uhr in Zwenkau

(außer am 08.11. in Zwenkau keine Messe, dafür am 07.11. 17:00 Uhr)
10:30 Uhr in Pegau

Werktags-Gottesdienste:

Di: 18:30 Uhr in Zwenkau

(außer wenn Seniorennachmittag, dann nur 14:00 Uhr)

Mi: 16:30 Uhr in Pegau

Änderungen möglich

Rentnernachmittag in Zwenkau

13.10.2026 + 17.11.2026, Beginn 14:00 Uhr mit Hl. Messe oder Wortgottesfeier anschl. gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen

Weinfest in Zwenkau am 07.11.2026 ab 18:30 Uhr

Martinstag, 11.11.2026, 17:00 Uhr Andacht in der Kath. Kirche „Heilig Geist“

RKWE in Zwenkau vom 13.11. – 15.11.2026

Aktuelle Gottesdienste und Vermeldungen finden Sie auch unter www.Bonifatius-Leipzig.de

Kontakt:

Röm.-Kath. Pfarrei St. Bonifatius Leipzig-Süd, Pfarrbüro und Gemeindehaus, Prinz-Eugen-Str. 21, 04277 Leipzig
Pfarrer Christoph Baumgarten,
Tel.: 0341 3018431, E-Mail: christoph.baumgarten@pfarrei-bddmei.de
Pfarrbüro in Leipzig, Montag 14:30 – 16:30 Uhr, Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr
Tel.: 0341 3018401, Fax: 0341 3018402, E-Mail: leipzig-sued@pfarrei-bddmei.de, constanze.unverricht@pfarrei-bddmei.de

Auf Anfrage vermieten wir den Gemeindesaal in Zwenkau (für ca. 50 Personen). Anfragen möglich über E-Mail: cwolf.zwe@gmail.com

Weitere Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie im KulturGuide auf den Seiten 30 und 31.

Regionales

Spielplan Kino Groitzsch

Ab 01.10.2026	Coyote vs. Acme Spa Weekend Resident Evil
Ab 08.10.2026	Bibi Blocksberg Eiserne Wildnis – Heart Of The Beast
Ab 15.10.2026	Shaun das Schaf Corpus Delicti Verity – Dunkle Geheimnisse
Ab 22.10.2026	Forgotten Island Alte Liebe The Social Reckoning

Bitte beachten Sie, dass unser Kino dienstags geschlossen ist.

Das aktuelle Filmangebot entnehmen Sie bitte der Homepage www.kino-groitzsch.de oder www.groitzsch.de/Kino oder erfragen es unter Tel. 034296 42275 oder E-Mail buergerhauskino@gmail.com. Folgen Sie uns auch auf Facebook.

Da aus verschiedenen Anlässen immer wieder kurzfristige Planänderungen möglich sind, informieren Sie sich bitte immer aktuell in der Tagespresse oder im Internet.

Die größten Queen-Hits live

Erleben Sie die größten Hits von Queen mit ROCKFONIE – authentisch, mitreißend und voller Energie. Freuen Sie sich auf ein Live-Konzert mit den unvergesslichen Klassikern einer der größten Rockbands aller Zeiten. **Gönnen Sie sich am 10. Oktober einen Abend voller Erinnerungen.**

Ab 18:00 Uhr ist Einlass ins Volkshaus Pegau.

Konzertbeginn: 20:00 Uhr. Ihre Tickets können Sie in der Stadtbibliothek Pegau erwerben oder Sie kaufen online auf eventim.de.

In den Oktoberferien, 21.10.2026, sorgt das **Puppenspiel „Bluey“** für strahlende Kinderaugen.

Mehr Infos auf www.stadt-pegau.de.



Weitere regionale Veranstaltungen finden Sie im KulturGuide auf den Seiten 30 und 31.

Zwenkauer Geschichte(n)

10-2026

423. Ausgabe

2. Oktober 2026



Das Vermächtnis der Gräfin Johanna Luise von Werthern

Zeitlebens kämpfte Johanna Luise gegen den Starrsinn und die Unberechenbarkeit ihres Gatten an. Schon bald nach der Hochzeit verbanden das gräfliche Paar offenbar nur noch die gemeinsame Tochter sowie Name und Besitz. Mehrfach erwog Johanna Luise, sich aus der unglücklichen Ehe zu lösen – doch zum entscheidenden Schritt konnte sie sich nie entschließen.

Stattdessen suchte sie Erholung in Kurbädern (Schlangenbad im Rheingau sowie in Ems an der Lahn), um ihre Beschwerden, die vorwiegend psychische Natur gewesen sein sollen, zu lindern. Kuraufenthalte waren damals in der gehobenen Gesellschaft beliebt: Man suchte dort Heilung, Zerstreuung und anregende Gesellschaft. Auch Johanna Luise schätzte den Umgang mit gebildeten Menschen, der ihr zeitweise neue Kraft gab.



Nach Anton Graff
(Foto: Chronikal. Sammlung Stadt Zwenkau)

Am 13. Oktober 1802 heiratete ihre 28-jährige Tochter Henriette auf Schloss Neunheilingen den gleichalt-rigen kursächsischen Staatsbeamten Friedrich Christian Ludwig Senfft von Pilsach. Er entstammte einem alten Adelsgeschlecht, hatte seine Eltern jedoch früh verloren und war von einem Hofrat namens Lau(h)n adoptiert worden. Von der Verbindung mit Henriette, die als „gute Partie“ galt, versprach er sich wohl auch finanzielle Vorteile.

Johanna Luise sorgte sich um die finanzielle Absicherung der jungen Eheleute. Da es keinen männlichen Erben gab, wären zahlreiche thüringische Güter nach dem Tod des Grafen als „Mannlehen“ an entfernte Verwandte gefallen. Mit großer Beharrlichkeit erreichte sie jedoch, dass auch diese Besitzungen von einer Frau geerbt werden konnten (Erb- und Weiber-Lehn- Status), der bereits für die Besitz-

tümer Eythra/Mausitz seit dem 30-jährigen Krieg existierte. Davon profitierte Henriette erheblich.

Anders als ihre Eltern galten Henriette und ihr Mann als ein Herz und eine Seele. Sie lebten hauptsächlich in Dresden, während Pächter die Güter bewirtschafteten. Nach Eythra, so hieß es, kamen sie vor allem, um rauschende Feste zu feiern.

Senfft wurde 1806 zunächst Gesandter, später sächsischer Minister in Paris. Das Ehepaar schwärmte offen für Napoleon. Ihr aufwendiges Leben in Dresden und Paris verschlang jedoch weit mehr, als der Staatsdienst einbrachte. Henriettes beträchtliches Vermögen schwand – sehr zum Missfallen ihrer Mutter.

Den späteren politischen Niedergang ihres Schwiegersohnes und den Verkauf der Güter Neunheilingen im Jahr 1817 sowie Eythra und Mausitz 1819 erlebte Johanna Luise nicht mehr.

Ihre letzten Lebensjahre verbrachte die Gräfin in Dresden. Dort starb sie am 8. März 1811 im Alter von 60 Jahren an „vieljähriger Lungensucht und Auszehrung“. Ihre körperlichen und seelischen Kräfte waren erschöpft.

Goethe schrieb über sie: „Sie litt, war für das Leben verloren.“ Ein anderes Mal: „Sie sieht aus und ist wie eine schöne Seele, die aus den letzten Flammenspitzen eines nicht verdienten Fegefeuers scheidet und sich nach dem Himmel sehnd erhebt“. Am 14. März 1811 wurde Johanna Luise in aller Stille auf dem Eythraer Gottesacker beigesetzt – wie fünf Jahre zuvor ihr Ehemann, der am 24. März 1806 im Alter von 67 Jahren gestorben war.

Mit der Devastierung Eythras in den 1980er-Jahren wurden nicht beanspruchte sterbliche Überreste in ein Sammelgrab auf dem Leipziger Südfriedhof überführt. Fragmente der beiden Sandsteinsarkophage gelangten über den Knauthainer Friedhof schließlich zurück in die Lindenallee mit dem Trianon.

Johanna Luise von Werthern war attraktiv, gebildet, vielseitig begabt und für ihre außergewöhnlichen Umgangsformen bekannt. Dennoch ist sie heute nahezu vergessen. Dabei war sie:

- die Schwester des preußischen Staatsmannes und Reformers Karl Freiherr vom und zum Stein, auf den sie nicht ohne Einfluss blieb;
- für den jungen Herzog Carl August von Sachsen-Weimar die „beste aller Gräfinnen“;
- eine Frau, die Goethe tief beeindruckte und möglicherweise Spuren in seinem Werk hinterließ.



(Foto: Kathrin Hauswald privat)

Es gäbe noch vieles über sie zu erzählen.

Diese Reise in das Leben der Gräfin soll deshalb nicht mit dem letzten Teil unserer Serie enden: Der Heimatverein Zwenkau e. V. lädt Sie herzlich zu Führungen durch die Lindenallee mit dem Trianon ein. Ab April 2027 werde ich in der Rolle der Johanna Luise von Werthern längst vergangene Zeiten lebendig werden lassen.

Vgl. auch „Eythraer Heimatblätter“ Nr. 4–9 (131./134./139./141./144. und 146. Heimatkundliche Beilage des Amtsblattes „Zwenkauer Nachrichten“/ erschienen zwischen April 2001 und April 2002 / Autor Dietrich Wünschmann)

Kathrin Hauswald (Heimatverein Zwenkau e. V.)

Mühlen-Bilder

Johannes Schaaf, der einst stadtbekannte Leiter des Mühlenbetriebes, hatte 1926 offensichtlich für (s)ein „Wunsch-Bild“ in Zwenkau keinen geeigneten Maler gefunden und sah sich daher genötigt, nach einem solchen im nahen Leipzig zu suchen. Warum dann ausgerechnet ein junger, 21-jähriger Kunststudent und nicht ein „gestandener Maler“ den Auftrag erhielt? Für diesen sprach, dass er im selben Jahr bereits bei einem bekannten Berliner Galeristen ausstellen durfte und dort mit seinen Bildern für erhebliches Aufsehen gesorgt hatte. Die Kritik lobte ihn überschwänglich und sagte ihm eine glänzende Laufbahn als Porträt-, Landschafts-, Städte- und Stilllebenmaler voraus.

Jedenfalls machte sich der Student eines schönen Tages mit Staffelei und Malutensilien auf den Weg von Leipzig nach Zwenkau und brachte das gewünschte Motiv auf die Leinwand.

(In der letzten Beitragsfolge war das vor 100 Jahren, also 1926 entstandene Gemälde bereits vorgestellt worden!)

Sein Name: *Karl Walther*.

Dieser wurde 1905 in Zeitz geboren und hatte frühzeitig eine Lithographenlehre absolviert. Nach dem Umweg über ein Musikstudium war er 1925 als nahezu mittelloser Student an der Leipziger Kunstakademie gelandet. Für ihn dürfte deshalb das von Schaaf in Aussicht gestellte Honorar Argument gewesen sein, den Auftrag gern anzunehmen, zumal Zwenkau sozusagen vor Leipzigs Haustüre lag und gut zu erreichen war.

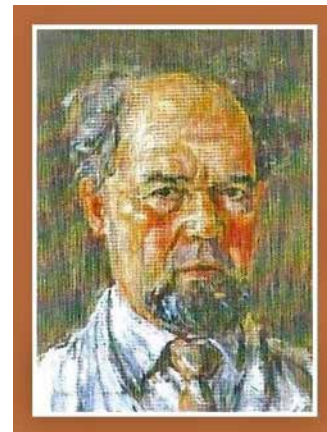
Leider ist uns heute nicht mehr bekannt, ob nun das Ergebnis den Vorstellungen des Auftraggebers entsprach und sich dieser auch zufrieden zeigte. Es wäre jedenfalls anzunehmen! Der junge Maler ließ es nämlich nicht damit bewenden, nur den genannten Auftrag zu erfüllen und hatte anschließend auch noch zwei weitere Bilder gemalt: Das erste zeigte wiederum den Mühlberg, diesmal „von oben“

gesehen (Titel: „*Ortschaft bei Leipzig*“ / Ansicht leider nicht originalfarbig überliefert), das andere die Ritterstraße mit dem Wasserturm im Hintergrund (Titel: „*Dorfstraße mit Turm*“).



(Foto: Chronikal. Sammlung Stadt Zwenkau)

Und dass er seine Staffelei in den beiden Folgejahren wenigstens noch zweimal in unserem Ort aufstellte, belegen die Signaturen folgender Werke: 1927 „*Straße in Zwenkau*“ (Blick vom Brühl zum Markt) und 1928 „*Kleinstadt mit Pferdefuhrwerk*“ (Motiv Leipziger Straße).



Selbstbildnis 1959

(Foto: Fotokopie Chronikal. Sammlung Stadt Zwenkau)

Etwa vier Jahrzehnte später kam der seit 1943 am Starnberger See lebende, inzwischen auch international bekannte Künstler wieder mehrmals nach Leipzig und malte hier u. a. verschiedene Ansichten vom Brühl. Bis zu seinem Lebensende blieb der mit hohen Preisen Dekorierte als „Spätimpressionist“ dem ihm eigenen Stil treu. *Karl Walther* verstarb vor 45 Jahren, am 9. Juni 1981. 1995 fand aus Anlass seines 90. Geburtstages im Leipziger Stadtgeschichtlichen Museum (Altes Rathaus) eine Gedenkausstellung statt.

(Vgl. auch: „Zwenkauer Impressionen“ / „Heimatstimme“ 7-2009 / Autor D. Wünschmann)

Dietrich Wünschmann (Stadtchronist Zwenkau)

Kontakt / Information:

Stadtverwaltung Zwenkau, Öffentlichkeitsarbeit und Stadtchronik,
Johanna Kreische, Tel. 034203 509-92 / Johanna.Kreische@stadt-zwenkau.de



Veranstaltungen

Kräutercafé Zwenkau

06.10. | 17:00 – 19:00 Uhr | KulturKino Zwenkau

Das Kräutercafé lädt dazu ein, die Welt der Heil- und Wildpflanzen in entspannter Atmosphäre bei einer Tasse Tee neu zu entdecken. Im Mittelpunkt stehen wechselnde Themen rund um heimische Kräuter, ihre vielfältige Verwendung und alte Traditionen, die bis heute inspirieren.

Kurze Impulse, kleine Entdeckungsstationen und offene Gesprächsrunden wechseln sich mit dem Austausch eigener Erfahrungen ab. Dabei kommen wir miteinander ins Gespräch und entdecken gemeinsam, welche Schätze altes Wissen auch heute noch für uns bereithält.

Egal, ob Du die Welt der Kräuter gerade erst für Dich entdeckst oder Heilpflanzen schon lange liebst – wir freuen uns darauf, gemeinsam die Schätze unserer heimischen Kräuter zu entdecken. Alle sind herzlich willkommen.

Wann: dienstags, 14-tägig (ungerade KW)
Wo: im KulturKino-Café (1. OG)

Der Eintritt ist frei.



Quelle Text und Foto:
KulturKino Zwenkau

KulturGUIDE

Oktober / November

02.10. | 19:00 Uhr

Open Stage
mit der Musikschule des
Landkreises Leipzig
KulturKino

03.10. | 09:00 Uhr

Gottesdienst
Kath. Kirche „Heilig Geist“, Zwenkau

03.10. | 14:00 – 18:00 Uhr

Ausstellung:
„Impressionen in Pastell“
Malerei von Karin Heine
Lehmhaus Galerie

03.10. | 20:00 Uhr

Paper Crown
Konzert
KulturKino

04.10. | 10:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl
„St. Laurentius“ Zwenkau

04.10. | 11:00 – 12:00 Uhr

Gottesdienst
zum Erntedankfest
Dorfkirche Zitzschen

04.10. | 15:30 Uhr

Gottesdienst
Kirche Tellschütz

04.10. | 15:30 Uhr

Toy Story 5
KulturKino

06.10. | 17:00 – 19:00 Uhr

Kräutercafé Zwenkau
KulturKino

06.10. | 19:00 Uhr

Kurz gesehen – Lang
gedacht: voll politisch
Kurzfilmtour
KulturKino

07.10. | 10:00 Uhr

Geschichten vom kleinen
König
Kindertheater
KulturKino

07.10. | 17:30 – 19:30 Uhr

Spieletreff
KulturKino-Café

08. – 10.10. | 14:00 – 18:00 Uhr

Ausstellung:
„Impressionen in Pastell“
Malerei von Karin Heine
Lehmhaus Galerie

08.10. | 20:00 Uhr

Klassentreffen
Solo-Kabarett
KulturKino

10.10. | 09:00 Uhr

Gottesdienst
Kath. Kirche „Heilig Geist“, Zwenkau

10.10. | 10:00 Uhr

Oktoberfest
Neuseenland Caravaning



Taxibetrieb Frenzel
— Ihr Taxiunternehmen in Zwenkau —

- **Krankenfahrten** als Vertragspartner aller Krankenkassen zu Ärzten, Kliniken, Dialyse, Strahlentherapie etc.
- **Standardfahrten** zu jedem gewünschten Zielort

Telefon: 034203 31998 • E-Mail: info@taxi-frenzel.de





Es wird wieder Zeit!

Kalender 2027

BÜROMARKT

Gewerbepark Zwenkau

BSL BÜRO-SYSTEME-LEIPZIG GmbH

Spenglerallee 5 • 04442 Zwenkau
Tel.: +49 (0) 34 203 - 53 616
www.bsl-zwenkau.de

Geöffnet:
Mo-Do 8.00 - 16.30 / Fr - 14.00

Veranstaltungen

10.10. | 17:00 Uhr

Georg-Kreisler-Soloabend
Solo-Kabarett
KulturKino

10.10. | 19:00 Uhr

80er Jahre Party
Vereinsheim „Gummi“

11.10. | 10:00 Uhr

Gottesdienst
Kirche Großdalgig

11.10. | 15:30 Uhr

Vaiana
KulturKino

11.10. | 10:00 Uhr

Plitsch Platsch forever
KulturKino

11.10. | 17:00 Uhr

Gottesdienst
„St. Laurentius“ Zwenkau

13.10. – 16.10. | 14:00 Uhr

Kindersingwoche
16.10., 16:00 Uhr, Aufführung
Musical in „St. Laurentius“
Ev.-Luth. Kindertagesstätte
Zwenkau, Illgnerstraße 6

13.10. | 14:00 Uhr

Seniorenachmittag
Kath. Kirche „Heilig Geist“, Zwenkau

13.10. | 17:00 Uhr

Strick-Café
KulturKino

14.10. | 16:00 Uhr

Tauschen statt kaufen
Klamottentausch & Reparatur
für mehr Ressourcenschutz
KulturKino

15. – 17.10. | 14:00 – 18:00 Uhr

Ausstellung:
„Impressionen in Pastell“
Malerei von Karin Heine
Lehmhaus Galerie

18.10. | 09:00 Uhr

Gottesdienst
Kath. Kirche „Heilig Geist“, Zwenkau

18.10. | 10:00 Uhr

Gottesdienst
Kirche Wiederau

18.10. | 15:30 Uhr

Marsupilami
KulturKino

20.10. | 10:00 Uhr

Tad Stones und die
Wunderlampe
Ferienkino
KulturKino

20.10. | 17:00 – 19:00 Uhr

Kräutercafé Zwenkau
KulturKino

20.10. | 19:00 Uhr

Open Stage Spezial
mit Al Jacobi
KulturKino

21. – 23.10. | 10:00 – 14:00 Uhr

Snap & Play – Von der
Dunkelkammer zur
digitalen Spielewelt
Ferienprojekt
KulturKino

22. – 24.10. | 14:00 – 18:00 Uhr

Ausstellung:
„Impressionen in Pastell“
Malerei von Karin Heine
Lehmhaus Galerie

22.10. | 20:00 Uhr

Oh la la 2 – Neue Tests,
neues Chaos
KulturKino

24.10. | 19:00 Uhr

Oktobergaudi
Dorfplatz 6a, Zitzschen

25.10. | 09:00 Uhr

Gottesdienst
Kath. Kirche „Heilig Geist“, Zwenkau

25.10. | 10:00 Uhr

Gottesdienst
„St. Laurentius“ Zwenkau

25.10. | 15:30 Uhr

Gottesdienst
Kirche Großdalgig

25.10. | 15:30 Uhr

Arnie & Barney retten
das Wasser
KulturKino

27.10. | 19:00 Uhr

Lacoma – der Kohle im
Weg
KulturKino

28.10. | 15:00 Uhr

Oh la la 2 – Neue Tests,
neues Chaos
KaffeeKino
KulturKino

29.10. | 18:15 Uhr

Selbstverteidigungs-
Workshop
für Frauen & Mädchen
Gemeindezentrum Großdalgig

29.10. | 19:30 Uhr

Wladiwostok – mit
dem Fahrrad der Sonne
entgegen
Reisereportage
KulturKino

30.10. | 10:00 Uhr

Auf zwei Rädern
KulturKino

31.10. | 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Bläsern
„St. Laurentius“ Zwenkau

31.10. | 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Bläsern
Kirche Großdalgig

31.10. | 10:00 – 14:00 Uhr

Tag der offenen Tür – das
DRK zum Anfassen
Schulstraße 15, Zwenkau

03.11. | 19:00 Uhr

Queer, offen und für alle
Kurzfilmtour
KulturKino

03.11. | 17:00 – 19:00 Uhr

Kräutercafé Zwenkau
KulturKino

05.11. | 20:00 Uhr

Auf zwei Rädern
KulturKino

06.11. | 15:00 – 18:00 Uhr

Kinderturnen
Schulturnhalle, Pestalozzistraße

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

**Raus an die frische Luft, rein ins Team:
Werde ein Teil unserer Verteiler-Familie!**

Werde Teil unseres Zusteller-Teams und verteile das Amtsblatt der Stadt Zwenkau direkt in deiner Nachbarschaft.

VERTEILER GESUCHT!

Du willst mehr erfahren? Dann wende dich an:
DRUCKHAUS BORNA, z. Hd. Tilo Jacob
Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna
oder per Mail an: tilo.jacob@druckhaus-borna.de
Tel.: 03433 207328

**Musikschule
FANTAMUSIE**

in Zwenkau, Böhlen,
Markkleeberg & Connewitz

**Beratung & Anmeldung:
0178 / 9 88 15 65**

**weitere Infos:
fantamusie.de**

Neue Plätze verfügbar!
mittwochs
Früherziehung 1 bis 3 Jahre / 3 bis 6 J.
donnerstags & freitags
Gitarre, Klavier und Flöte

Senioren

Teilsanierung im Badezimmer

Das eigene Zuhause bedeutet Vertrautheit, Freiheit und ein gutes Gefühl im Alltag. Damit das auch mit zunehmendem Alter so bleibt, lohnt sich ein genauer Blick ins heimische Badezimmer. Denn wo die Badewanne zur Stolperfalle wird, kann eine komfortable Dusche neue Leichtigkeit schaffen. Mit flachen Duschwannen, Duschkabinen mit Drehfalttüren und den innovativen Wandverkleidungsplatten RenoDeco bietet HSK Duschkabinenbau passende Lösungen für eine schnelle Teilsanierung im Bad.

Statt einer kompletten Badsanierung reicht oft ein gezielter Umbau. Die alte Badewanne weicht dabei einer großzügigen Dusche. Flache Duschwannen sorgen für einen komfortablen Einstieg auch bei eingeschränkter Mobilität. Besonders praktisch: Duschwannen wie die Modelle Aperto oder Reta sind in passenden Größen erhältlich.

Auch die passende Duschkabine trägt zur Alltagstauglichkeit bei. Duschkabinen mit Drehfalttüren lassen sich vollständig an die Wand klappen und ermöglichen einen maximal großzügigen Einstieg. So entsteht Bewegungsfreiheit, selbst im kleinsten Bad. Spezielle, rutschfeste Puffergriffe bieten zusätzlichen Komfort. Für eine frische, moderne Optik sorgt das RenoDeco Wandverkleidungssystem. Die großformati-



Mit RenoDeco Wandverkleidungsplatten von HSK ist es möglich, Badezimmer schnell und weitgehend schmutzfrei altersgerecht umzubauen. (Foto: HSK Duschkabinenbau KG/akz-o)

gen Aluminiumverbundplatten sind nahezu fugenlos und werden direkt auf den alten Fliesen aufgebracht. Das spart Zeit, reduziert Schmutz und macht den Umbau von Badewanne zu Dusche besonders unkompliziert. Gleichzeitig erleichtert die pflegeleichte Oberfläche die regelmäßige Reinigung (<https://www.hsk.de/>). spp-o

Als Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen bieten wir Ihnen und Ihren Angehörigen die optimale Versorgung in Ihrer häuslichen Umgebung.
Zu unseren Leistungen gehören:

- jegliche häusliche Krankenpflegeleistungen nach §37.2 SGBV
- jegliche Pflegeleistungen (mit und ohne Pflegegrad)
- hauswirtschaftliche Versorgung wie Einkauf und Reinigung Ihres häuslichen Umfeldes
- Beratungsbesuche nach §37.3 SGB XI (für Pflegegeldempfänger)
- kostenlose Beratung zu Pflege- und Krankenkassenleistungen

Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen gern kostenlos und unverbindlich.

Ihre Ansprechpartner

René Gutzler
Norman Weigand

Zu unserem Einzugsgebiet gehören: Böhlen, Rötha, Zwenkau und jeweilige Umgebung



Pflegedienst ProfiVital GmbH
Pflegedienst Böhlen
Bahnhofstraße 3
04564 Böhlen
Tel.: **034206 – 756 558**
24h: 0157 – 37 27 71 87
buero@profivital.de

Geschäftsführer:
Florian Frommann
Norman Weigand



Foto: HSK Duschkabinenbau KG/spp-o

Kreisverband
Leipzig-Land e.V.



Pflegedienst Zwenkau

- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Betreuungsleistungen
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Tagespflege Zwenkau

- Ergänzung zur Pflege in der Häuslichkeit
- stundenweise Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen (Öffnungszeiten: 08:00 – 16:00 Uhr)
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Pflegedienstleiterin
Anja Schumacher
Baumeisterallee 13 – 15
04442 Zwenkau
☎ **0 34 203 / 441 817**

Telefon Tagespflege:
☎ **0 34 203 / 623 506**

☎ **drk-leipzig-land.de**
☎ **Wir bilden aus!**

HAUSBESUCH
Großdeuben – Zwenkau – Böhlen – Markkleeberg

Seit
2005



Physiotherapie Müller

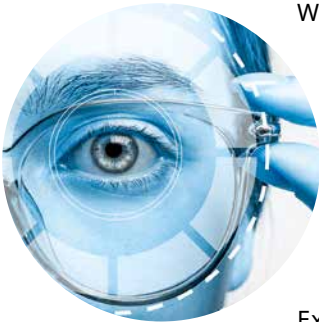
Inh. Nadine Morsdorf

Straße des Friedens 41 • 04564 Böhlen/OT Großdeuben
Telefon/Fax: 034299 75984

Gesundheit

Wellness für die Augen

Warum biometrische Brillengläser für entspannteres Sehen sorgen



Wer häufiger die Augen zusammenkneift, schnell müde wird oder bei wechselnden Sehentfernungen länger braucht, um „scharf zu stellen“, sollte beim Fachoptiker gezielt nach biometrischen Brillengläsern fragen. Für ein möglichst entspanntes Sehen bietet etwa Rodenstock die Reihe B.I.G.

Exact Sensitive, die die Individualität der eigenen Augen und Sehgewohnheiten berücksichtigt. Mithilfe der DNEye Technologie von Rodenstock erfasst ein Fachoptiker zahlreiche Datenpunkte für ein individuelles Glasdesign, das das gesamte eigene Seh-System unterstützt. Für Brillenträger bedeutet das eine klarere Sicht, bessere Orientierung beim Blickwechsel zwischen Nähe und Ferne und ein insgesamt entspannteres Seherlebnis – sei es beim Kochen, im Kino oder im Fußballstadion.

djd (Foto: Pixel Shot/stock.adobe.com)



Klare Sicht, kleiner Preis
**BIOMETRISCHE
BRILLE** schon ab
19,99 € / Monat*

* Finanzierungs-Angebot inklusive Fassung, Augenglasbestimmung und Service. Flexible Laufzeit 6-36 Monate (bei genanntem Monatsbetrag 36 Monate Laufzeit), 0% Zinsen, endet automatisch. Finanzierung über Gesundheitsabo24. Nähere Informationen im Geschäft.

Augenoptiker Maximilian Heinze und Auszubildende Milena Chrustek

MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH INDIVIDUELL OPTIMIERTES SEHEN

Mit Leidenschaft, Feingefühl und fundierter Expertise entwickeln wir die perfekte Sehlösung für Sie, weil gutes Sehen Lebensqualität bedeutet. Als zertifiziertes Augenkompetenzzentrum legen wir großen Wert auf die umfassende Analyse Ihrer Augengesundheit – für eine ganzheitliche Vorsorge** und beste Sicht an jedem Tag.

**AUGENOPTIK
FINDEISEN**

Naunhof. Großpösna. Leipzig.
www.augenoptik-findeisen.de

Nutzen Sie unsere Online-Terminvereinbarung + telefonische Beratung + Reparaturservice + Abhol- und Bringdienst. ** Ersetzt nicht den Besuch beim Augenarzt.



VEREINBAREN
SIE DIREKT
IHREN TERMIN!



Ihr Team bei
Augenoptik
Findeisen

Von heiß bis kalt – Alles für das Wohlbefinden in der Meri Sauna am Kulkwitzer See

- Anzeige -



Etwa 14 Kilometer westlich von Leipzig befindet sich die Meri Sauna am Kulkwitzer See. Die maritime Wellnessoase bietet mit ihren Saunen ein Rundum-Wohlfühlpaket für Ruhe und Erholungssuchende. Neben Kräutersauna, Sanarium und Dampfsauna im Innenbereich stehen den Gästen im Außenbereich eine Erdsauna, Eventsauna und die Maximus-Sauna zur Verfügung. Die Saunen liegen idyllisch eingebettet in einen Naturgarten mit Schwimmteich, der auch zur Abkühlung genutzt werden kann. Zudem gibt es eine Außendusche sowie verschiedene Erlebnisduschen im Innenraum. Entspannung findet man anschließend in den stilvollen Ruheräumen oder den Liegewiesen am Sandstrand im Garten.

Verschiedene gesundheitsfördernde Massagebehandlungen komplettieren das ganzheitliche Angebot der Meri Sauna. Eine Wellnessbehandlung der anderen Art ist ein Besuch der Kältekammer. Dabei begibt man sich für etwa drei Minuten in -85 °C. Die frostige Ganzkörpertherapie entstand Anfang der 1980er Jahre in Japan und wird u.a. bei Muskel- und Gelenkerkrankungen, Neurodermitis sowie Depressionen angewandt.

Termine für spezielle Sauna-Events werden rechtzeitig auf der Homepage (www.meri-sauna.de/sauna#event) bekannt gegeben und dann heißt es schnell sein, denn diese sind sehr beliebt und meist auch schnell ausgebucht.

Meri Sauna



meri
SAUNA
am Kulkwitzer See

KÄLTEKAMMER -85°C
Vitalisieren Sie Ihren Körper

034205 / 417 202
www.meri-sauna.de

Aktuell

Aktuelles zur Abfallentsorgung im Landkreis Leipzig

KELL GmbH informiert über Serviceportal, Umweltbildung und wichtige Termine für 2026/2027

Neu im Serviceportal: Abfallgebührenbescheide und Entleerungsberichte digital einsehen

Empfängerinnen und Empfänger von Abfallgebührenbescheiden im Landkreis Leipzig können ab sofort neben ihren digitalen Bescheiden auch die Entleerungsberichte ihrer Restabfall-, Papier- und Biotonnen einsehen – für das aktuelle Jahr und das Vorjahr.

Nach der persönlichen Registrierung informiert das Serviceportal per E-Mail über neu bereitgestellte Bescheide. Für die Erstanmeldung erhalten die Empfängerinnen und Empfänger mit den aktuellen Jahresbescheiden ein vorläufiges Passwort.

Das Serviceportal der KELL GmbH ist online erreichbar unter:

<https://kell-gmbh.de/serviceportal/>
Bei Fragen zur Anmeldung unterstützt die KELL GmbH unter 034299 7060-10 oder per E-Mail an info@kell-gmbh.de.

Winteröffnungszeiten der Wertstoffhöfe ab 1. November 2026

Ab dem 1. November 2026 gelten die Winteröffnungszeiten der Wertstoffhöfe im Landkreis Leipzig.

Wertstoffhof Markkleeberg,
Hauptstr. 321: Di – Fr 9:00 – 17:00 Uhr;
1. Samstag im Monat 8:00 – 13:00 Uhr

Tourenplan 2027 und Tonnen-Sticker

Der Tourenplan für das Jahr 2027 mit den Entsorgungsterminen und dem Schadstoffmobiltourenplan wird in der



Kell-Wertstoffhof (Fotos: Kell GmbH)

letzten Amtsblatt-Ausgabe des Jahres 2026 veröffentlicht. Die Tonnen-Sticker erscheinen in der letzten Ausgabe des Jahres 2026 des Landkreisjournals.

Der Online-Abfallkalender auf www.kell-gmbh.de ermöglicht es, die Abfuhrtermine für die eigene Adresse abzurufen und sich über anstehende Entsorgungstermine zu informieren.

Mit der Abfall App Landkreis Leipzig können Nutzerinnen und Nutzer Abfuhrtermine bequem auf dem Smartphone anzeigen lassen. Eine praktische Erinnerungsfunktion weist rechtzeitig auf die bevorstehenden Entleerungstermine hin und unterstützt dabei, keine Abholung zu verpassen.

Abfallgebührenbescheide 2027: Änderungen bis Jahresende mitteilen

Der nächste Jahresbescheidlauf der Abfallgebühren ist für Ende Februar 2027 vorgesehen. Damit die Bescheide korrekt erstellt und zugestellt werden können, müssen Änderungen bis zum 31. Dezember 2026 mitgeteilt werden. Dies betrifft insbesondere:

- Änderungen der postalischen Erreichbarkeit
- Eigentümerwechsel
- Änderungen bei Gewerbetreibenden
- Wechsel der Hausverwaltung

Die KELL GmbH bittet Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, Gewerbetreibende sowie Hausverwaltungen, Änderungen rechtzeitig zu übermitteln.

Rücksichtnahme bei der Abfallentsorgung

Baustellen, gesperrte Straßen und enge Straßenverhältnisse können die Abfallentsorgung vor zusätzliche Herausforderungen stellen. Wir bitten Anwohnerinnen und Anwohner deshalb, die Abfallbehälter bei angekündigten Straßensperrungen rechtzeitig an einer für die Abfallsammelfahrzeuge erreichbaren Stelle bereitzustellen. Gleichzeitig gilt: Bitte nehmen Sie während der Entsorgung Rücksicht auf unsere Mitarbeitenden und halten Sie ausreichend Abstand zu den Abfallsammelfahrzeugen. Auch auf den Wertstoffhöfen ist ein respektvolles und rücksichtsvolles Miteinander wichtig – schließlich tragen alle Beteiligten dazu bei, dass die Entsorgung sicher und zuverlässig funktioniert.

PM Kell GmbH



GÜNTER BAUER
VERMIETUNG UND VERPACHTUNG

XXL GARAGEN
IM SÜDWESTEN VON LEIPZIG
ZU VERMIETEN!

PERFEKT GEEIGNET FÜR:

- BOOTE
- WOHNWAGEN
- WOHNMOBILE

EIGENER STROMANSCHLUSS
IN JEDER GARAGE!

0341 / 4268945 | info@gb-vv.de

... Tradition verpflichtet

185
JAHRE
Bornaer Druckerei

DRUCKHAUS BORNA

Jetzt auch im Stadtbüro
Kirchstraße 24, 04552 Borna
☎ 03433 207328
✉ info@druckhaus-borna.de
www.druckhaus-borna.de

Informiert bleiben -
QR-Code scannen

Firmenporträt

Mentoreal GmbH: In Zwenkau zu Hause, für Immobilien in der Region da



Zwenkau aus der Luft: Stadt, Wohngebiete und See

Zwenkau ist für die Mentoreal GmbH mehr als ein Unternehmensstandort. Die Menschen hinter dem Unternehmen leben und arbeiten hier und verfolgen mit Freude, wie sich die Stadt und die umliegenden Orte entwickeln. Als Immobilienmakler begleitet das Team Eigentümer beim Verkauf von Häusern und Wohnungen – in Zwenkau und der Region, aber auch in Leipzig.

Ein Immobilienverkauf beginnt selten mit einem fertigen Plan. Vielleicht wird das eigene Haus nach vielen Jahren zu groß. Vielleicht steht ein Umzug bevor oder Angehörige müssen sich um das Elternhaus kümmern. Neben persönlichen Entscheidungen tauchen dann ganz praktische Fragen auf: Was könnte die Immobilie heute wert sein? Was sollte vor einem Verkauf noch getan werden? Und wie findet man einen Käufer, zu dem die Immobilie passt?

Für solche Fragen möchte Mentoreal ein persönlicher Ansprechpartner sein. Das Team nimmt sich Zeit, die Immobilie und die Situation der Eigentümer kennenzulernen. Denn Lage und Größe allein erzählen noch nicht die ganze Geschichte eines Hauses oder einer Wohnung. Auch der Zustand, die Ausstattung und die Möglichkeiten der Immobilie spielen eine Rolle, wenn es darum geht, einen Verkauf vorzubereiten.

Bis zum 31. Dezember 2026 bietet Mentoreal eine kostenlose Ersteinschätzung Ihrer Immobilie an. Das Angebot richtet sich auch an Eigentümer, die noch nicht wissen, ob sie überhaupt verkaufen möchten. Sie können zunächst ihre Fragen stellen, eine Einschätzung zum möglichen Wert erhalten und anschließend in Ruhe überlegen, welcher Schritt für sie der richtige ist.

Was ist Ihre
Immobilie
heute wert?

Kostenlose Ersteinschätzung
bis 31. Dezember 2026

JETZT ANRUFEN (oder WhatsApp)
0173 - 68 36 943

ObjektBlick: Auch das Bestehende im Blick

Ein Zuhause muss nicht den Besitzer wechseln, um neue Möglichkeiten zu eröffnen. Manchmal geht es darum, es zu erhalten, Räume aufzufrischen oder bisher ungenutztes Potenzial zu entdecken. Mit ObjektBlick erweitert Mentoreal sein Angebot für Eigentümer: Das Team unterstützt bei kleineren Reparaturen und Modernisierungsvorhaben und hilft, die Arbeit beteiligter Fachbetriebe zu koordinieren. So können Eigentümer ihre Immobilie pflegen und weiterentwickeln. Auch vor einem geplanten Verkauf kann das sinnvoll sein: Werden Mängel behoben und Räume aufgefrischt, lässt sich die Immobilie von ihrer besten Seite zeigen.

Ob Sie über einen Verkauf nachdenken oder zunächst wissen möchten, was Ihre Immobilie wert sein könnte: Das Team von Mentoreal freut sich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.



IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT:



MENTOREAL®

Immobilienmakler - Finanzierung - Investment - Vorsorge



Büro: 0173 68 36 943



www.mentoreal.de



info@mentoreal.de

Nehmen Sie sich die Zeit!

3			2	8	5			
1					9	8	5	2
8	5		7	1				
7	3	9			8			
			4			7		
2		4	9	7	3			5
	6							3
4	7		8		6	5		
5	2		3	7				

Nicht jede Zahl erkennt man auf den ersten Blick. Auch bei Ihrer Immobilie lohnt es sich genauer hinzuschauen!

Bauen / Wohnen / Einrichten

Herbstputz im Garten



Bei Laubbläsern stören sich viele am Lärm. Bürstenlose Akkugeräte erledigen den Job häufig leiser als Benzingeräte. (Foto: djd/Ryobi)

Während im Haus der Frühjahrsputz Tradition hat, ist im Garten der Herbst die Zeit fürs Großreinemachen. Vor allem Laub fällt jetzt reichlich an, beim Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen außerdem viel Grünschnitt, und nicht zuletzt müssen Pools und manche Gartenteiche geleert werden. Moderne Akkugeräte etwa von Ryobi machen diese Arbeiten deutlich einfacher, mehr dazu unter de.ryobitools.eu. So entfernen Akku-Laubbläser das Laub auch an schwierigen Stellen und arbeiten dabei leiser als Benzingeräte. Eine Akku-Kehrmaschine reinigt Garagen und Fußwege schnell und flexibel, sperriger Grünschnitt wird mit einem kabellosen Häcksler zu wertvollem Mulch. Und für das Leeren von Pools oder kleinere Überschwemmungen ist eine Akku-Tauchpumpe der ideale Helfer.

djd

Apfelernte sinnvoll nutzen

Wer einen Apfelbaum im Garten hat, kennt das Problem: Oft fällt die Ernte so reich aus, dass sie kaum vollständig selbst verarbeitet werden kann. Statt überschüssige Äpfel ungenutzt liegen zu lassen, können sie vielerorts bei Keltereien oder Sammelstellen abgegeben werden. So wird das Obst sinnvoll verwertet und gleichzeitig ein Beitrag zum Erhalt wertvoller Streuobstwiesen geleistet.



Streuobstwiesen unterscheiden sich deutlich von modernen Plantagen. Hochstämmige Obstbäume verschiedener Arten und Sorten sorgen für eine große geschmackliche Vielfalt und bieten zugleich zahlreichen Tier- und Pflanzenarten einen wichtigen Lebensraum. Damit diese Kulturlandschaften erhalten bleiben, müssen die Bäume gepflegt und die Früchte regelmäßig geerntet werden (www.wolfra.de). Ein Beispiel für diesen regionalen Kreislauf ist die bayerische Kelterei Wolfra in Erding. Während der jährlichen Apfelernte können Privatpersonen und Obstbaubetriebe sowohl Bio- als auch konventionelle Äpfel abgeben. Je nach Wunsch erhalten sie dafür eine finanzielle Vergütung oder eine Saftgutschrift. So wird regionales Obst sinnvoll genutzt und die Wertschöpfung vor Ort gestärkt.

spp-o (Foto: Wolfra Bayerische Natursaft Kelterei GmbH/spp-o)



GÜNTER BAUER

AGRAR- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH

Ihr Profi für Garten- & Landschaftspflege in Leipzig!



**XXL-Garagen
& Wohnmobilstellplätze
zu vermieten!**

Unsere Leistungen:

- ✓ Gartenpflege & Grünanlagen
- ✓ Rasenmähen
- ✓ Heckenschnitt & Gehölzpflege
- ✓ Baumfällungen & Baumpflege
- ✓ Landschaftsbau & Pflasterarbeiten
- ✓ Teichbau & Gartenanlagen
- ✓ Bagger- & Erdarbeiten
- ✓ Zaunbau & Sichtschutz

Jetzt anrufen: 0341 / 4268945
www.leipziger-gartenpflege.de
 Bösdorfer Ring 13 • 04249 Leipzig

Dienstleistungsservice Sven Hoeßer

- Hausmeisterdienste, Grünanlagenpflege, Transporte
- Pflasterarbeiten, Reparaturen/Instandh.
- Entrümpelung, Entsorgung u.v.m

- seriös - - preiswert - - zuverlässig -



Ich helfe rund um Haus, Hof und Garten

Pulvermühlenweg 71, 04442 Zwenkau • Tel. 034203 31235 oder 0160 7997119



UNSER ANGEBOT

Futtermittel
Einkellerungskartoffeln
Sonnenblumen- & Rapsöl
(aus eigener Produktion)
Flaschengas von Tycza



Jetzt schon vorbestellen!

Es gibt wieder frisch Geschlachtetes vom **Hereford- Weiderind!**
 Verkauf am **08.10.2026** in Kleindalzig.



Landhandel ACKERMANN

☎ 0176 21274570 📍 Am Mühlgraben 5, 04442 Kleindalzig ✉ ackermann-gbret-online.de

Immobilien

Gut vorbereitet ins neue Zuhause

Darauf sollten Wohnungsinteressenten achten

Endlich ist eine passende Wohnung gefunden. Doch jetzt beginnt der Teil, der oft unterschätzt wird. Von der ersten Kontaktaufnahme über die Besichtigung bis zum Mietvertrag gibt es einiges zu beachten. Wer sich gut vorbereitet und einige Hinweise beachtet, kommt seinem neuen Zuhause ein gutes Stück näher.

Vor der Besichtigung: Angebot genau prüfen

Schon vor der ersten Besichtigung lohnt sich ein genauer Blick auf das Wohnungsangebot. Passt die Wohnungsgröße zum eigenen Haushalt, wird ein Wohnberechtigungsschein benötigt und sind die gemachten Angaben vollständig? „Je vollständiger die Informationen in der Anfrage sind, desto einfacher lässt sich prüfen, ob Wohnung und Haushalt zusammenpassen“, erklärt Selma Kurukiz, Vermieterin bei Vonovia. Wichtig sind vollständige Angaben zur eigenen Einkommenssituation. Wer einen Wohnberechtigungsschein benötigt, sollte ihn rechtzeitig beantragen, denn die Bearbeitung dauert.

Gut vorbereitet zur Besichtigung

Ist ein Besichtigungstermin vereinbart, zählt Verbindlichkeit. Wer zusagt, sollte pünktlich erscheinen und bei Verhinderung rechtzeitig absagen, damit der Termin anderweitig vergeben werden kann. Auch der persönliche Umgang spielt eine wichtige Rolle, denn ein gutes Mietverhältnis beginnt nicht erst mit der Schlüsselübergabe. „Ein Mietverhältnis lebt von gegenseitigem Vertrauen und einem freundlichen Miteinander, schon bevor der Mietvertrag unterschrieben ist“, sagt Selma Kurukiz weiter.

Unterlagen vollständig einreichen

Sind sich beide Seiten nach der Besichtigung einig, geht es meist schnell. Nun sollten die benötigten Unterlagen mög-



Zuhause gefunden: Von der Besichtigung bis zur Schlüsselübergabe für die neue Wohnung sind einige wichtige Schritte zu beachten. (Foto: djd/Vonovia/Stefan/Offenblende/Stefan Veres)

lich vollständig und gut lesbar eingereicht werden: Einkommensnachweise, eine Kopie des Arbeitsvertrages oder des Gewerbescheins, einen gültigen Wohnberechtigungsschein, falls nötig, eine Schufa-Auskunft und eine Mieterselbstauskunft. Je schneller alle Nachweise vorliegen, desto zügiger lässt sich der Mietvertrag vorbereiten.

Vorsicht vor Betrugsmaschinen

Auf dem angespannten Wohnungsmarkt sind Betrüger leider keine Seltenheit. „Seriöse Vermieter verlangen in der Regel keine Zahlungen, bevor ein Mietvertrag abgeschlossen wurde oder eine Besichtigung stattgefunden hat“, ergänzt die Vonovia Vermieterin. Wer vorab eine Kautions, eine Reservierungsgebühr oder eine Provision überweisen soll, sollte misstrauisch werden. Gleiches gilt, wenn der Schlüssel angeblich nach einer Zahlung per Post verschickt wird. Auch mit persönlichen Daten sollte man sorgsam umgehen: Eine Kopie des Personalausweises gehört nur in seriöse Hände und erst dann, wenn sie tatsächlich für die Anmietung benötigt wird.

djd

Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!

FENSTER
MORLOK
Ein Begriff für Qualität

Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhleener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau
«Alles aus eigener Produktion | Verkauf ab Werk»

Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Insektenschutz

Hier kontaktieren Sie uns ☎ 034206 54016 | www.fenster-morlok.de

Beratung - Planung - Installation - Service
Intelligente Haustechnik
Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk

LUTZ RAU
Elektroinstallationen GmbH & Co. KG

! ACHTUNG - WIR SUCHEN DICH

- Elektroinstallateure (m/w/d) und
- Meister Elektrotechnik (m/w/d)

Weitere Infos auf: www.lutz-rau-elektro.de

Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt
info@lutz-rau-elektro.de

Tel.: 034205 713-0
Mobil: 0178 5664726

TINORÖßNER
— IMMOBILIEN —

- Beratung
- Bewertung
- Verkauf

Springerstr. 3 | 04105 Leipzig
tino@roessnerimmobilien.de
www.roessnerimmobilien.de

03 41 25 63 039

Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg

Trauer

Día de los Muertos

Wenn die Toten zu Besuch kommen

Bunte Blumen, flackernde Kerzen, Musik und kunstvoll geschminkte Gesichter: In Mexiko sieht der Tod Anfang November ganz anders aus, als man es vielleicht erwartet. Beim Día de los Muertos, dem Tag der Toten, wird nicht nur getrauert. Familien feiern das Leben und erinnern sich an Menschen, die ihnen wichtig waren.

Der Día de los Muertos findet hauptsächlich am 1. und 2. November statt. Nach mexikanischer Tradition kehren die Seelen der Verstorbenen in dieser Zeit für kurze Zeit zu ihren Familien zurück. Deshalb werden Häuser, Straßen und Friedhöfe festlich geschmückt. Die Familien bereiten alles vor, um ihre verstorbenen Angehörigen willkommen zu heißen.

Eine zentrale Rolle spielen die Ofrendas. Das sind liebevoll dekorierte Altäre, die für die Verstorbenen aufgebaut werden. Darauf stehen Fotos, Kerzen, Blumen und persönliche Gegenstände.

Auch Lieblings Speisen und Getränke der Verstorbenen werden bereitgestellt. So bleibt ihnen symbolisch ein Platz in der Familie erhalten.

Besonders typisch sind die leuchtend orangefarbenen



Ringelblumen, die in Mexiko Cempasúchil genannt werden. Ihr Duft und ihre kräftige Farbe sollen den Seelen den Weg zu den Ofrendas weisen. Auch das süße Pan de Muerto, das „Totenbrot“, gehört für viele Familien zum Fest.

Ein weiteres bekanntes Symbol ist La Catrina – ein elegant gekleidetes Skelett mit kunstvoll bemaltem Gesicht. Sie erinnert daran, dass der Tod zum Leben gehört und jeden Menschen betrifft. Heute ist sie weltweit eines der bekanntesten Symbole des Día de los Muertos.

Auch auf den Friedhöfen wird gefeiert. Familien schmücken die Gräber mit Blumen und Kerzen, essen gemeinsam und erzählen Geschichten über die Verstorbenen. Dadurch wird der Friedhof zu einem Ort der Erinnerung und des Zusammenseins.

Der Día de los Muertos zeigt, dass Erinnerungen Menschen auch über den Tod hinaus verbinden können. Statt den Tod nur als trauriges Ende zu sehen, feiern die Menschen ihre Verstorbenen und halten ihre Geschichten lebendig. Es ist ein Fest, das daran erinnert, dass ein Mensch vielleicht sterben kann – aber niemals aus der Erinnerung verschwinden muss.

red (Fotos: chandlervid85, Sergio Hayashi/stock.adobe.com)



DIA DE LOS MUERTOS

11 UHR GEDENKFEIER MIT DER TRAUERREDNERIN
DOREEN STÄGLICH

MEXIKANISCHER TAG DER TOTEN

**BRINGT GERNE
FOTOS ODER
ERINNERUNGEN
Eurer
VERSTORBENEN
ZUM AUFSTELLEN
MIT. GEMEINSAM
EHREN WIR DAS
LEBEN.**

**SA. 31. OKT.
2026**

11 – 14 UHR

AUSSERDEM:
KINDERSCHMINKEN & GEMEINSAMES GRILLEN
(KOSTENFREIE VERANSTALTUNG)

Ort: Bestattungshaus Päschel
Hauptstr. 124 | 04416 Markkleeberg

Bitte melden Sie sich vorab an:
034299.70688

Päschel

Bestattungshaus

„Für immer“

Eigentlich sieht der Weg in den Kindergarten aus wie immer – die gleichen Blumen, die gleichen Straßen. Doch für den Jungen ist alles anders. Er ist nun ein „Zurückgebliebener“, wie er sich selbst nennt, weil er jemanden für immer verloren hat. Dagegen gibt es keine Medizin.

Seit sein Papa an Krebs gestorben ist, verhalten sich die Menschen anders. Manche flüstern, andere streicheln ihm über den Kopf oder versuchen, ihn zum Lachen zu bringen. Nichts davon kann er gut ertragen. Er fühlt sich, als würde er fallen. Und doch geht es für ihn und seine Mutter weiter – denn ein Stück Papa bleibt in ihm.

Mit kindgerechten, reduzierten Illustrationen erzählt der Junge von seiner Trauer und Verzweiflung, aber auch von der Sprachlosigkeit der Menschen um ihn herum. Das Buch gibt der Trauer Raum und zeigt, wie sehr ein Verlust das Leben verändert. Der rote Drache begleitet das Kind als Trostanker durch jede Seite. Im letzten Bild lässt es ihn steigen – ein berührendes Zeichen dafür, dass trotz aller Trauer ein Blick nach vorn möglich ist.

Ein tieftrauriges, zugleich tröstliches und mutmachendes Bilderbuch über Verlust, Trauer und die Hoffnung, dass das Leben weitergeht – empfohlen für Kinder ab 4 Jahren.

Kai Lüftner, Katja Gehrmann, Für immer,
Beltz & Gelberg Verlag 2013

buchkinderblog.de (Fotos: Beltz & Gelberg Verlag)



Trauer

„Die Liebe bleibt“

Am Samstag, den 17. Oktober 2026, stehen beim „Tag des Grabsteins“ die besonderen Gedenksteine im Fokus. Bereits seit 2018 stellt der Aktionstag den Grabstein in den Mittelpunkt. Bundesweit können sich Interessierte über den Grabstein informieren, sei es zur möglichen Gestaltung, zu Preisen oder zur Geschichte (www.tagdesgrabsteins.de). Dabei kann sowohl beim Steinmetz vor Ort als auch online der erste Informationsschritt erfolgen. Das Motto 2026 lautet „Die Liebe bleibt“. Aufgrund der veränderten Trauerkultur ist das Setzen eines Grabsteins ein Akt tiefer Verbundenheit und Liebe. Einen Gedenkstein stellt man für Menschen auf, die einem am Herzen lagen. Nach wie vor entscheiden sich die meisten Menschen für ein Grab mit Grabstein. Grabsteine sind seit Jahrtausenden weltweit ein sichtbares Zeichen des Andenkens, der Dankbarkeit und vor allem der Liebe. Individuell gestaltete Gräber ermöglichen es Angehörigen, für ihre Verstorbenen noch „etwas tun zu können“. Das Steinmetzhandwerk vereint Kreativität und handwerkliches Geschick, um einzigartige Denkmäler für Verstorbene zu schaffen. Initiator Hanel ist der bekannteste deutsche



Experte für die Grabmalgestaltung. Mit dem Tag des Grabsteins möchte er nun dieses Zeichen der Erinnerung in den Mittelpunkt stellen. Hanel schuf mit Rokstyle das erste Fashionlabel für Grabsteine. „Ein Grabstein ist ein starkes Zeichen der Liebe“, so Hanel, da sich Hinterbliebene aufgrund der zahlreichen alternativen Bestattungsmöglichkeiten bewusst für ein Grab mit Grabstein entscheiden haben.

spp-o (Foto: Stein-Hanel GmbH/spp-o)



*Ob jung, ob alt,
der Tod reißt immer eine Lücke.*

Wir trauern um einen
geliebten Ehemann, Vater,
Opa und Ur-Opa.

HEINZ DEGEN

* 24. Mai 1933 † 20. August 2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Ehefrau,
Tochter,
Enkel und Ur-Enkel

Traueranzeigen im Zwenkauer Amtsblatt

Druckhaus Borna
Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen

Päschel
bestattung-leipzig.de

Bestattungshaus Päschel
Filiale Zwenkau
Leipziger Straße 33
Tel. 034203 43465
info@bestattung-leipzig.de



*Ich halte dich in meinem Herzen fest.
So bleib ich stets in deiner Nähe.
Mein Leben lang, wenn du mich lässt,
bis ich dich endlich wiedersehe.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, Schwager und unserem Onkel

Herbert Sturm

* 19.04.1943 † 29.08.2026

In stiller Trauer:
Seine Ehefrau Bärbel
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Montag, dem 19. Oktober 2026 um 11:00 Uhr
auf dem Friedhof in Zwenkau statt.

*Und immer sind die da Spuren deines Lebens.
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns an dich erinnern und uns glauben lassen:
du bist da.*

Nach langer schwerer Krankheit ist unsere liebe

Nicole Kirmse

* 08.01.1993 † 25.08.2026

in Frieden eingeschlafen.

In stiller Trauer
Jens und Mirella Kirmse
Lukas und Tim
Micha
Nadine, Kati und Sophie
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familien-Kreis statt.

Die ganze Region: kompakt – informativ – aktuell

Die aktuelle Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal erscheint

Anfang Oktober 2026 erscheint die neue Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal. Darin informiert das Landratsamt über viele interessante Themen aus dem Leipziger Land und dem Muldental.

Das Journal erscheint sechs Mal im Jahr und wird mit einer Auflage von 150.000 Exemplaren kostenlos in die Haushalte und Firmen des Landkreises verteilt. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie

beim DRUCKHAUS BORNA. Die online-Ausgabe finden Sie im Internet unter www.landkreisleipzig.de oder unter www.druckhaus-borna.de. Unser Landkreis Leipzig ist ...

Familienfreundlich

Hinschauen und Handeln – Kinder- und Jugendschutz fängt im Alltag an



Kinder und Jugendliche brauchen Freiräume, um sich zu entwickeln, Erfahrungen zu sammeln und selbstständig zu werden. Gleichzeitig brauchen sie Schutz – vor Risiken und Gefährdungen wie Sucht und übermäßigem Medienkonsum, aber auch vor Vernachlässigung und Gewalt.

Kinder- und Jugendschutz geht uns alle an! Jede und jeder kann dazu beitragen, dass junge Menschen sicher aufwachsen und sich gut entwickeln können – und damit Eltern, Schulen, Kitas, Vereine und alle diejenigen unterstützen, die Verantwortung für Kinder und Jugendliche tragen.

Das Jugendamt des Landkreises Leipzig steht als Ansprechpartner bereit, wenn fachliche Hilfe, Beratung oder Schutz notwendig werden ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 7 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 5/2026.)

Unternehmerfreundlich

Industrie im Wandel – Gemeinsam Lösungen für die Zukunft entwickeln



Wie kann industrielle Transformation gelingen? Welche Chancen entstehen aus dem Wandel – und wie können Unternehmen, Politik und Verwaltung gemeinsam mit den Herausforderungen umgehen? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des Unternehmerforums „Industrie im Wandel“, das am 8. September im Beruflichen Schulzentrum Wurzen stattfand.

Gemeinsam hatten der Landkreis Leipzig, der Unternehmerverband Sachsen e.V. und die Standortinitiative Wurzen zu diesem Forum eingeladen. Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik diskutierten über die Zukunft des Industriestandortes Wurzen und des gesamten Landkreises...

(Lesen Sie weiter auf Seite 11 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 5/2026.)

Gastfreundlich

Kultur erleben – Malerischer und musikalischer Herbst in Markkleeberg



Foto: Werner Schwehm

Das Weiße Haus im agra-Park ist seit vielen Jahren ein beliebter Fixpunkt im Kulturleben der Stadt Markkleeberg und des Leipziger Südraums. Die imposante Industriellenvilla aus dem späten 19. Jahrhundert ist seit 2015 Veranstaltungsort für Ausstellungen, Konzerte, Vorträge und Theatervorstellungen. Wenn jetzt die Tage wieder kürzer werden, lohnt sich neben einem Spaziergang durch den herbstlich-bunten agra-Landschaftspark auch ein Blick ins Veranstaltungsprogramm von Markkleebergs Kulturvilla.

Die Vortragsreihen „Historisches aus der Region“ und „Abenteuer Fernweh“ richten sich an alle, die sich für spannende Persönlichkeiten und Geschichten aus dem Leipziger Südraum oder für Reiseberichte interessieren...

(Lesen Sie weiter auf Seite 18 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 5/2026.)

